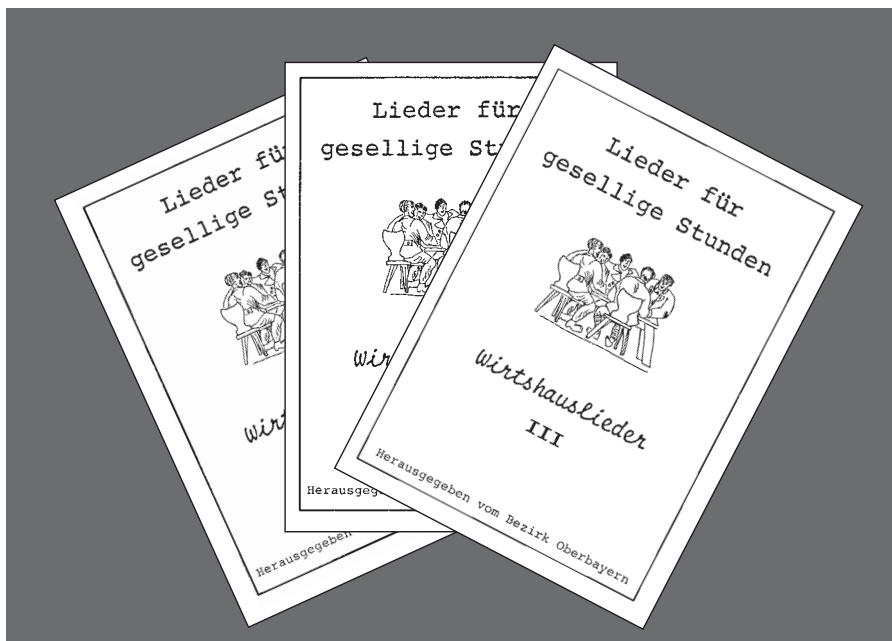


Informationen aus dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern

Mitteilungen, Berichte und Arbeitsergebnisse
zur überlieferten regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern
Heft Nr. 2/2012, Juli bis November 2012



Seit den 1980er Jahren sind Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern unterwegs und laden zum geselligen Singen in Wirtshäusern ein. 1992 haben wir das erste von bisher drei kleinen **Taschenliederheftchen mit Wirtshausliedern für gesellige Stunden** herausgegeben. Zu diesen lustigen Liedern kommen noch Couplets, Vierzeiler und Ereignislieder - und schon ist in gemütlicher Atmosphäre ein Wirtshausabend zum Mitsingen garantiert - für Jung und Alt, Frauen und Männer, geübte und ungeübte Sänger.

Gerade auch die Menschen, die meinen, dass sie eigentlich nicht singen können, sind zu diesen geselligen Wirtshaussingen und anderen Singgelegenheiten eingeladen, die landauf-landab im Bezirk Oberbayern stattfinden. Ganz natürlich singen, ohne Perfektion und Leistungsdruck, ohne Aufführung und Stress! Denn: Jede(r) kann mitsingen, voll Freude und Lust, eben zur eigenen Unterhaltung. **Gelegenheit zum Wirtshaussingen** haben Sie im Herbst 2012 z.B. am 10.9. in Steinkirchen, am 19.9. und 27.9. in München, am 11.10. in Glonn bei Markt Indersdorf, am 15.10. in Ludwigsmoos, am 23.10. in Mietraching, am 13.11. in Klaus und am 20.11. in Berglern. **Trauen auch Sie sich und machen Sie mit!**

Inhaltsverzeichnis des Mitteilungsblattes 2/2012

- S. 2 Inhaltsverzeichnis – In eigener Sache
- S. 3 Öffnungszeiten des VMA – Aufruf zur Mitarbeit
- S. 4 Gesamtübersicht der Veranstaltungen des VMA von **Ende Juli 2012 bis November 2012**
- S. 5/7 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Juli 2012**
- S. 6 Photoseite mit Sängern und Musikanten beim Sommerabend am 1. August 2012
- S. 7/9/11/13 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **August 2012**
- S. 8 Aktion "SmS - Singen mit Senioren" – Liedbeispiele
- S. 10 Einladung zum 6. Promenadenkonzert mit Blechmusik und Rosenheimer Liedern
- S. 12 "*Müller - Gstanzl*" – Vierzeilerzusammenstellung zum Thema Mühle, Müller und Müllerin
- S. 13/15/17 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **September 2012**
- S. 14 *Marsch von 1819* – in vierstimmiger Bearbeitung von Pepi Prochazka, Fischbachau
- S. 16 "*Knödelgsang*" – Einladung zur Tagung "Traditionen"
- S. 18 "*Wem Gott will rechte Gunst erweisen*" – Singtermine mit "Deutschen Volksliedern"
- S. 19/21/23/25 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **Oktober 2012**
- S. 20 "*Gut'n Morgn, Herr Fischer ...*" – ein Spiellied für Kinder
- S. 22 "*Friederikerl*"-Mazurka – Tanzmusik für 2 Melodieinstrumente
- S. 24 "*Der Herr wird kommen*" – Adventlied für gemischten Chor – neues Chorsingheft "Advent"
- S. 25/27 **Einladung** zu öffentlichen Veranstaltungen des VMA – **November 2012**
- S. 26 "Aus alten und neuen Notenbüchern" – **Vorankündigung des Volksmusikwochenendes 2013**
- S. 28 *Die kalte Soph'* – für 2 Gitarren von Heinz Neumaier
- S. 30 Volksmusiksammlung und -forschung – Lorenz Westenrieder um 1780 am Wendelstein
- S. 31 "*Der Wendlstoä*" – aus "Oberbayerische Volkslieder" von H.M. 1846
- S. 32 Obermusikmeister Peter Streck (1797-1864) in München und Oberbayern
- S. 32/33 Verzeichnis der Notenausgaben von Peter Streck und Tonaufnahmen des VMA
- S. 34 *Schottisch* – für Blechbläserquartett aus Opus 248 von Peter Streck
- S. 36 Auf den Spuren der musikalischen Volkskultur im Hunsrück 2012
Vorstellung der Broschüre des VMA – **NEU**
- S. 38/39 Ein Lied vom Hunsrücker Räuber "Schinderhannes" in der oberbayerischen Volksliedersammlung von August Hartmann – "*Auf, auf, ihr Kameraden*" (1804?)
- S. 40 *Rheinländer von der Blechmusik* – für 3 Hackbretter oder 3 andere Instrumente, Satz: S. Riemer
- S. 42 Neue Lieder für Dreigesang von Bertl Witter, Traunstein
- S. 42 "*Im Summa, da biagn si de Halma*" – traditionelles Danklied/Erntedank
- S. 43 "*I derf scho Schafihüatn*" – dreistimmiges Scherzlied
- S. 44 Urheberrecht - Volksmusik - ohne GEMA – Nutzungsgenehmigung von Tonaufnahmen des VMA
- S. 45 "Lost's no grad de Spuileit o" – Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern
- S. 46 Trachten-Informationszentrum des Bezirks Oberbayern (von Alexander Wandinger)
- S. 47 Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen, **Angebote** – Postversand
- S. 48 Die "letzte Seite" – Haben Sie das schon gewusst? – Nachrichten

In eigener Sache - Bitte um Geduld! - Die Akzeptanz der Arbeit und der Angebote des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in der Bevölkerung ist so groß, dass wir um Geduld bitten müssen. Liedanfragen und Notensuchen, Urheberrechtsfragen und andere spezielle Fragestellungen zu Volkslied und Volksmusik bedürfen oft intensiver Nachforschungen, so dass es zu **erheblichen Zeitverzögerungen bei der Bearbeitung** kommen kann. Seien Sie versichert, dass alle Anfragen an das Volksmusikarchiv auch bearbeitet werden. ES

Bestellungen von Noten, Heften, Büchern, CDs usw. erbitten wir immer schriftlich oder per Fax!!!
Unsere Postanschrift: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, FAX 08062/8694

Öffnungszeiten des Volksmusikarchivs am Krankenhausweg 39 in 83052 Bruckmühl

Die nach den **Umbauarbeiten im Archivgebäude** nun durchzuführenden Einbau- und Umräumarbeiten beeinträchtigen natürlich auch die Archivarbeit, die Einsichtnahme der Besucher in die Archivbestände und die Bibliothek. Dafür bitten wir um Verständnis. **Im Herbst 2012** werden die im Sommer von den freiwilligen Helfern aufgestellten Regalsysteme im Dachgeschoß Mitte und Ost bestückt. Zugleich werden Räume im Obergeschoß (Bestand Sammlungen/Nachlässe) neu strukturiert, teilweise renoviert und mit neuen Deckenlampen ausgerüstet.

Während der Umbau- und Umräumarbeiten wollen wir einen eingeschränkten Archiv- und Besucherbetrieb ermöglichen: Der umfangreiche Bestand Sammlungen/Nachlässe ist derzeit nicht nutzbar. Einige ausgewählte Dokumente sind **im Besucherraum** für die interessierten Besucher aufgestellt. Auch die **Benutzung der Fachbibliothek** bei vorheriger Terminvereinbarung ist möglich.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Archivs mit Volksmusikberatung und Schriftenverkauf:

- Jeden **Mittwoch** (außer Feiertag) durchgehend von **9.00 Uhr bis 18.30 Uhr**.

Achtung: **Keine Öffnung** ist vom **16. August - 9. September 2012**.

Vom 16.-31.8.2012 ist auch **kein Postversand** von Veröffentlichungen des VMA möglich!

- **Abendöffnungen bis 20.00 Uhr** (mit allgemeiner **Sprechstunde der Volksmusikpflege**) sind am: Mittwoch, 8. August, 26. September, 17. Oktober und 7. November.
- **Ein Samstag im Monat** von 9.00-12.00 Uhr: Am 28. Juli, 15. September, 13. Oktober und 24. November.
- Auch die Besucher der **Veranstaltungen** im VMA z. B. am 25. und 29. Juli, 1. August, 29. September und 24. Oktober können die Publikationen aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern erwerben!
- **Ein neues Angebot:** Bei den Sprechstunden der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern am 8.8., 26.9., 17.10. und 7.11.2012 stehen Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka für Fragen zum Themenkreis "**Volksmusik - Urheberrecht - GEMA**" zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei besonderen Anliegen bitten wir um vorherige Anmeldung!

Besonderer Service: Bei den Veranstaltungen des VMA besteht die Gelegenheit, einige ausgewählte Veröffentlichungen (vor allem CDs) aus der volksmusikalischen Arbeit des Bezirks Oberbayern zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Sollten Sie besondere Wünsche (z.B. Notenausgaben des VMA) haben, teilen Sie uns **bitte bis 1 Tag vor der Veranstaltung** mit, was wir für Sie mitnehmen sollen.

Mit unserem **Informations- und Verkaufsstand** (ausgewählte Notenhefte, Liederbücher, CDs usw. aus der Arbeit des VMA) sind wir auch im Herbst 2012 unterwegs und zwar am

Samstag, 1. September	von 10-18 Uhr	beim Trachtenmarkt in Greding
Sonntag, 16. September	von 11-17 Uhr	beim Klösterlichen Markt in Kloster Seeon
Sonntag, 14. Oktober	von 11-16 Uhr	beim Bauernmarkt in Waging
Sonntag, 21. Oktober	von 14-17 Uhr	am Kirchweihsonntag im Freilichtmuseum Glentleiten
Sa./So., 1./2. Dezember	von 10-18 Uhr	beim Adventmarkt im Freilichtmuseum Glentleiten

Aufruf zur Mitarbeit Sammlung von Krippenspielen für Advent/Weihnachten

Eine häufige Anfrage im VMA lautet im Herbst: "Wir brauchen für unsere Weihnachtsfeier ein Hirtenspiel, ein Krippenspiel, ein Weihnachtsspiel" ... mit oder ohne Lieder, ... kurz oder lang, ... für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene!

Nachdem wir auf unsere bisherigen Aufrufe schon einige schöne Materialien erhalten haben, wollen wir auch heuer wieder alle gegenwärtigen "Spielemacher" und "Spielleiter(innen)" zur Mitarbeit einladen: Wenn Sie selbst ein Spiel für die Weihnachtsfeier, den Kirchenraum oder das Adventsingen gemacht haben oder von jemandem ein Advent-, Hirten-, Krippen- oder Weihnachtsspiel erhalten haben, bitten wir um Information und Zusendung. Wir planen in den nächsten Jahren eine Herausgabe von Manuskripten unter Wahrung der Urheberrechte!

ES

Auf dieser Seite fassen wir die **Veranstaltungs- und Informationsangebote** mit Mitarbeitern des Volksmusikarchives und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in ganz Oberbayern von **Juli bis Ende Nov. 2012** (ohne Archivöffnung und Sprechstunden im VMA) im **Überblick** zusammen.

Nähere Angaben und Beschreibungen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27. Die Abkürzungen bedeuten: **AA** = Archivabend, **BayL** = Bekannte bayerische Lieder, **BB** = Bruckmühler Begegnung, **BGL** = Bayerische Geschichte im Lied, **dB** = Dörfliche Blasmusik, **Dok** = Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern, **DtVL** = Aktion "Wir singen deutsche Volkslieder", **GS** = Geselliges Singen, **GVL** = Singen mit geistlichen Volksliedern, **KiFa** = Erlebnis Singen für Kinder und Familien, **Mor** = Moritatensingen auf Straßen und Plätzen, **Niko** = Nikolaus-Lieder-Aktion, **Std** = Informations- und Verkaufsstand, **Urh§** = Information zu Urheberrecht und Volksmusik, **WS** = Geselliges Wirtshaussingen, **WSS** = Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN".

Juli 2012

Mi 25.07.	Bruckmühl/VMA (Sommerabend)	S. 5
Sa 28.07.	Ingolstadt (WS, Mor, GS)	S. 5
So 29.07.	Bruckmühl/VMA (Dok, DtVL, Sommernachmittag)	S. 7

August 2012

Mi 01.08.	Bruckmühl/VMA (Sommerabend: Verein für Volkslied und Volksmusik)	S. 7
Do 02.08.	Waldkraiburg (Arbeitslieder)	S. 7
Sa 04.08.	Mitteralm (GS, WS, GVL)	S. 9
So 05.08.	München (KiFa)	S. 9
Di 07.08.	Riedenburg (Urh§)	S. 9
So 12.08.	Rosenheim (BayL, über 150 Jahre Herbstfest, Promenadenkonzert)	S. 11
Mi 15.08.	Gröbenzell (KiFa, Spielenachmittag)	S. 11
So 26.08.	Rottenbuch (GVL)	S. 13

September 2012

Sa 01.09.	Greding (Std, Mor, DtVL)	S. 13
So 02.09.	BHM Amerang (DtVL, GVL, Häuserreise, GS)	S. 13
So 09.09.	Böhmfeld (GS)	S. 13
Mo 10.09.	Steinkirchen (WS)	S. 15
So 16.09.	Kloster Seeon (Tag der Volksmusik, Std, BayL, Mor, KiFa, GVL, GS, Gesprächskonzerte)	S. 15
Mi 19.09.	München (GS)	S. 15
Do 27.09.	München-Obermenzing (WS)	S. 17

Sa 29.09.	Bruckmühl/VMA (Tagung: Traditionen)	S. 17
-----------	--	-------

Oktober 2012

Mo 01.10.	Schrobenhausen (DtVL)	S. 19
Di 02.10.	München (Mor, DtVL, GVL)	S. 19
Mi 03.10.	München (Mor, BayL)	S. 19
Do 04.10.	- Sa 06.10. Stapelfeld (Referat ES)	S. 19
So 07.10.	Wies (GVL, dB)	S. 21
Do 11.10.	Glonn/M. Indersdorf (WS)	S. 21
Fr 12.10.	Weyarn (Musikantentreffen für Kinder und junge Leute)	S. 21
So 14.10.	Waging (Std, Mor, KiFa, GVL, DtVL)	S. 21
Mo 15.10.	Ludwigsmoos (WS)	S. 23
So 21.10.	FLM Glentleiten (Tanzmusik, KiFa, GS, Std)	S. 23
Mo 22.10.	BHM Amerang (Tanzmusik, Mor, WS, KiFa)	S. 23
Di 23.10.	Mietraching (WS)	S. 23
Mi 24.10.	Bruckmühl/VMA (Hi. Messe, GVL)	S. 25
Sa 27.10.	FLM Donaumoos (KiFa)	S. 25

November 2012

Sa 03.11.	Kloster Rebdorf (GVL)	S. 25
Sa 10.11.	Landsberg a.L. (GVL)	S. 25
Di 13.11.	Klaus (GS, WS, DtVL)	S. 27
Mi 14.11.	Alb/Harrain (Marinus und Anianus, GVL)	S. 27
Sa 17.11.	Kleinhohenried (Fortbildung Singpaten)	S. 27
Di 20.11.	Berglern (GS, WS, DtVL)	S. 27

Vorschau Advent 2012

Sa 1.12.	und So. 2.12., Adventmarkt im Freilichtmuseum an der Glentleiten.
So 2.12.	"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN" im Freilichtmuseum an der Glentleiten, 11, 13 und 15 Uhr.
So 16.12.	Kloster Seeon, Festsaal, Matinee des Volksmusikarchivs, 11.00 Uhr und 15.00 Uhr.

Öffentliche Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege

Hier finden Sie die öffentlich zugänglichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern für den **Zeitraum Ende Juli 2012 bis Ende November 2012**.

Nicht aufgeführt sind in der folgenden Monatsübersicht neben Lokalterminen (siehe Tagespresse)

- unsere Volksmusiksendungen bei den Lokalradiostationen (siehe S. 45)
- und die nicht öffentlichen Veranstaltungen und Probentermine für Gesangs- und Musikgruppen.

Ein Hinweis und Angebot: Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist für alle Bürger im Bezirk Oberbayern von Eichstätt bis Berchtesgaden und von Burghausen bis Steingaden da. Vor allem ist uns die **Regionalisierung** der Angebote des Bezirks Oberbayern wichtig. **Gern kommen wir auch zu Ihnen**, in Ihre Gegend, in Ihren Ort, in Ihre Stadt, z.B. ...

- ... zu einem **geselligen Singen** im Wirtshaus oder mit Tanzliedern
- ... zu einem **informativen Singabend** "Volkslieder und ihre Geschichte(n)"
- ... zu einer **Andacht mit geistlichen Volksliedern** in einer Kirche oder Kapelle
- ... im Rahmen der **Aktion "WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**
- ... zu einem **lustigen Singen mit Familien, Kindern und Erwachsenen**
- ... zum **Moritatensingen auf Straßen und Plätzen** in Oberbayern
- ... zur **Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"** - wir singen **Deutsche Volkslieder**
- ... zu einem überregionalen Markt mit unserem **Informations- und Verkaufsstand**
- ... zu einem Informationsabend **"Bayerische Geschichte im Lied"**
- ... zu einem **Vortrag** über die **Volksmusik in Oberbayern**
- ... zu einem Erfahrungsaustausch über **"Volksmusik-Urheberrecht-GEMA"**

oder zu vielen anderen Gelegenheiten. **Treten Sie mit uns in Verbindung**, wenn Sie als Organisator und Veranstalter vor Ort mit dem VMA kooperieren wollen. Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen bis einschließlich April 2013 sollten **spätestens bis 1. Oktober 2012** verbindlich vereinbart werden. ES

Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Volksmusikarchivs

Juli 2012

JULI 2012

- Mi. 25.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 25.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Dörfliche Blasmusik
An diesem Sommerabend stellt das VMA die CDs **"Dörfliche Blasmusik I und II"** vor, ebenso **alle 50 bisher erstellten Blasmusiksätze** (Sonderpreis an diesem Abend je 5,- €). Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit lebendiger oberbayerischer Blasmusik! Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"! **Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!**
- Sa. 28.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 28.07. **Ingolstadt-Hundszell/IN**, Städtisches Bauerngerätemuseum, **19.00 Uhr**
"Leitl, müaßts lustig sei ..." - Ein Abend mit Blasmusik und Wirtshausliedern - Auf Einladung der Ingolstädter Volksmusikfreunde und des Kulturamtes der Stadt Ingolstadt sind auch heuer wieder die Wirtshaus- und Moritatensänger des Bezirks Oberbayern im Bauerngerätemuseum Hundszell zu Gast. Ab 18 Uhr spielt die "Zandter Blasmusik".



Waldramer Flötenmusik

Sissy Mayrhofer begleitet die junge Flötengruppe aus Waldram (Theresa Hanak, Alice Klemm, Sophia Schmidt und Korbinian Stark)



dreimalig

Florian Asang (Geige), Michael Heinzinger (Harmonika) und Maria Fichtner (Harfe) haben auf der Singwoche in Klobenstein 2011 beschlossen, in dieser Formation zu musizieren. Da sie noch in Ausbildung sind, prägen bisher die Prüfungstermine ihren Probenrhythmus.

Sänger und Musikanten beim Sommerabend am 1. August 2012



Mühdorfer Saitenmusik

Die **Mühdorfer Saitenmusik** (Reinhard und Gitti Albert, Reinhard Baumgartner, Therese und Anderl Keil; Hackbrett, Zither, Gitarre, Harfe, Kontrabass) gibt es seit ca. 1970. Anfangs nur einmal im Jahr mit Gestaltung des Mühdorfer Advent-Singens, dann immer mehr Auftritte zu verschiedenen Gelegenheiten wie Hochzeiten, Gottesdienstgestaltungen, offizielle Anlässe, Hoagarten. Seit 2007 sind Reinhard Albert und Dr. Reinhard Baumgartner auch als Kreisheimatpfleger für Volksmusik und Brauchtum im Landkreis Mühdorf ehrenamtlich engagiert. Gleichzeitig mit der Saitenmusik bildete sich der **Mühdorfer Viergesang** (Gitti und Reinhard Albert, Reinhard Baumgartner, Toni Sabold). Seit 2009 gibt es auch die Besetzung mit steirischer Ziach statt Kontrabass als **Mühdorfer Wirtshausmusi**.



Mühdorfer Viergesang



Den Familiengesang **Schwarzensteiner Sängern** gibt es seit 1998.

Er ist hervorgegangen aus dem Aschauer Dreigesang, der 1970 mit den Schwestern Gabi Reiserer und Anneliese Staber entstand.

So. 29.07. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **14-16 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommernachmittag unter den Schirmen im Garten vor dem VMA
Kirchdorfer Streichmusik um 1900

An diesem Sonntagnachmittag lädt die Marktgemeinde Bruckmühl und das VMA zu einer "musikalischen Unterhaltung anno 1900" ein: Unter Leitung von Wolfgang Forstner spielen junge Musikanten aus den Noten der alten Kirchdorfer Streichmusik - und gemeinsam singen alle Besucher die bekannten deutschen Volkslieder. → siehe S. 18
V: Marktgemeinde Bruckmühl und Bürgermeister Franz Heinritzi, Förderverein für das VMA.

AUGUST 2012

Mi. 01.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung.**

Mi. 01.08. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.00 Uhr!** (bei Regen in der Realschul-Aula)
Volksmusikalischer Sommerabend unter den Schirmen im Garten des VMA

Musi und Gsang ...

mit dem Verein für Volkslied und Volksmusik e.V. (VVV)

→ siehe S. 6

Gegründet wurde der VVV im Frühjahr 1965 u.a. von Annette Thoma, Wastl Fanderl und Clara Huber, der Witwe von Prof. Kurt Huber. Idee und Aufgabe des Vereins ist es, Verständnis für das lebendige Volkslied und die Volksmusik bei Lehrern, Schülern und in der Bevölkerung zu wecken und zu erhalten. Darüber hinaus sollen Volkslied, Volksmusik und Volkstanz im bayerischen Kulturkreis sowie die Forschung darüber gefördert und gepflegt werden. Quer durchs Kalenderjahr bietet und unterstützt der Verein eine Reihe von Veranstaltungen, vom Hoagarten über Studienfahrten, Seminare oder Singstunden wie z.B. beim "drumherum" in Regen mit Traudi Siferlinger und Sigi Ramstötter bis zum alljährlichen Singtag auf der Stadlbergalm. Die handwerklich schön und haltbar gebundenen Liederbogen des Wastl Fanderl gibt der Verein seit 2002 heraus. Ebenso eine erschwingliche Faksimile-Ausgabe des Steyerischen Rasplwerks von Konrad Mautner. Mit tatkräftiger Unterstützung des VMA wird derzeit an der Neuauflage der Liederbogen des Wastl Fanderl mit aktualisiertem Quellenteil gearbeitet. Seit 1996 ist der Verein Mitveranstalter des alpenländischen Volksmusikwettbewerbs in Innsbruck. Zwei der Teilnehmer aus Bayern spielen an diesem Abend: die "Waldramer Flötenmusi" und "dreimalig". www.volkslied-volksmusik.de (Carmen E. Kühnl)

Es singen und spielen: Die "Mühldorfer Saitenmusi" und der "Mühldorfer Viergesang", die "Schwarzensteiner Sängerrinnen", die "Waldramer Flötenmusik" und "dreimalig".

Für Getränke, Brezen, usw. ist gesorgt. Eintritt frei - Spenden für das VMA sind "erlaubt"!
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig!

Do.02.08. **Waldkraiburg/MÜ**, Haus der Kultur, **19.00 Uhr** - Singen in der Ausstellung

"Lieder zu Arbeit und Arbeitsleben"

Im Rahmen der Ausstellung "*Hartes Brot - Gutes Leben? Arbeitswelten in Oberbayern von 1830 bis in die Moderne*" (bis 12.8.2012, jeweils Di. bis Fr. 12 bis 18 Uhr/Sa. und So. 14 bis 15 Uhr) findet in der Ausstellung im Haus der Kultur in Waldkraiburg ein Singabend mit Ernst Schusser und Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv statt. Volkslieder können auch Zeugnisse des Lebens der verschiedenen Generationen sein. Im VMA sammeln wir parallel zur Wanderausstellung "*Hartes Brot - Gutes Leben*" diese Dokumente vergangener und gegenwärtiger Lebens- und Arbeitswelten.

Gemeinsam mit allen Besuchern singen wir in ganz natürlicher, unperfektionierter Weise überlieferte Lieder, die sich mit der Arbeit, verschiedenen Handwerken und Industrien, mit der Arbeitswelt der Menschen und auch mit der Arbeiterbewegung beschäftigen. Das VMA bereitet Liederblätter vor, die die Besucher mit nach Hause nehmen können. Eintritt frei!

V: Stadtmuseum Waldkraiburg im Haus der Kultur, Braunauerstr. 10, 84478 Waldkraiburg.

**3**

1. **Kommt ein Vogerl geflogen,**
setzt sich nieder auf mein' Fuß,
hat ein Zetterl im Schnabel,
von der Liebsten ein' Gruß.
2. **Liebes Vogerl, flieg weiter,**
bring ein' Gruß mit und ein' Kuß,
denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hier bleiben muss.

T: Nach einem Gedicht von A.Bäuerle, in Musik gesetzt von Wenzel Müller 1822. M: trad. "Würzburger Glöckli".

**4**

1. **Du, du liegst mir im Herzen,**
du, du liegst mir im Sinn.
Du, du machst mir viel Schmerzen,
weißt nicht, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja, weißt nicht, wie gut ich dir bin.
2. **So, so, wie ich dich liebe,**
so, so liebe auch mich!
Die, die zärtlichsten Triebe
fühl' ich allein nur für dich!
Ja, ja, ja, ja! - Fühl' ich allein nur für dich.
3. **Doch, doch darf ich dir trauen,**
dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du kannst auf mich bauen,
weißt ja, wie gut ich dir bin!
Ja, ja, ja, ja! - Weißt ja, wie gut ich dir bin.
4. **Und, und wenn in der Ferne**
mir, mir dein Bild erscheint,
dann, dann wünsch ich so gerne,
dass uns die Liebe vereint!
Ja, ja, ja, ja! - Dass uns die Liebe vereint.

T/M: Verfasser und Komponist unbekannt. "Neueres Volkslied, um 1820 in Norddeutschland entstanden" (Erk-Böhme).

Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl (2010). "Singen mit Senioren - SmS", Blatt 02.

In seiner Aktion "**SmS - Singen mit Senioren**" stellt das Volksmusikarchiv bis jetzt **41 Liedtextblätter** (Format DIN A 4 mit großer Schrift, Beispiel Blatt 02 oben verkleinert) mit derzeit 67 Texten zu bekannten deutschen und bayerischen Liedern zum praktischen Singen bei vielerlei Gelegenheiten (gesellige Runde, Seniorenclub, Altenheim, usw.) zur Verfügung. Die Einzelblätter (je Blatt € 0,20) dürfen auch kostenlos für den eigenen Gebrauch und das Singen mit Senioren kopiert werden.

Voraussichtlich im **Oktober 2012** gibt es mit Ernst Schusser und Eva Bruckner **zwei "Übungsabende"** für die Personen, die z.B. im Landkreis Traunstein als "Singpaten" mit älteren Menschen singen wollen. Zu diesen beiden Abenden sind alle eingeladen, die ihr Repertoire gern auffrischen wollen. Termin und Ort kann im VMA (Tel. 08062/5164) oder bei der Seniorenbeauftragten im Landratsamt Traunstein, Frau Monika Samar (Seniorenbüro: Getraud Kecht, Tel. 0861/58-365), erfragt werden. **ES**

Sa. 04.08. **Mitteralm am Wendelstein, 10.00-14.00 Uhr** - Bei jedem Wetter! - Wunderbare Aussicht!
Geselliges Singen auf der Mitteralm → siehe S. 30/31

Das VMA und die Wirtsleute Tatzel laden wieder auf die Mitteralm am Wendelstein zum geselligen Singen ein. Im Freien oder bei Regen in der Wirtsstube singen wir gemeinsam lustige Wirtshauslieder, Couplets, Almlieder, Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli und natürlich auch die "Deutschen Volkslieder" (siehe Seite 18).

Zum Abschluss wollen wir mit Blick auf die wunderbare Natur auch ein paar geistliche Volkslieder von der Schöpfung Gottes singen.

Die Mitteralm ist eine Alpenvereinsstube und liegt auf 1.200 m ü.d.M. direkt an der Mittelstation der Wendelsteinbahn. Sie ist mit der Zahnradbahn und zu Fuß erreichbar.

Abfahrt Zahnradbahn: Bahnhof Brannenburg, 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, usw.

Zu Fuß am besten über Brannenburg-St. Margarethen, ab Parkplatz ca. 1 1/2 Stunden.

So. 05.08. **München, Bayerwaldhaus im Westpark, 14.00-15.00 Uhr**



"Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt, da kehrt der Kasperl ein ..."

Gemeinsam singen wir lustige Lieder für die ganze Familie, für Jung und Alt. Eva Bruckner und Ernst Schusser vom VMA laden Kinder und Erwachsene, Oma, Opa, Onkel, Tante und alle Bekannten zum Mitmachen ein.

Nach dem Singen (ca. 45 Minuten) erhält jedes Kind ein kleines Heftchen des VMA mit einigen gesungenen Liedern als Geschenk zum Mit-nach-Hause-nehmen.

Sonderangebot: An diesem Tag gibt es das Liederheft "Beim Bimperlwirt ..." zusammen mit der gleichnamigen CD mit allen Liedern des Heftes zum Sonderpreis von 10,- €.

V: VMA unterstützt vom "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern".

Di. 07.08. **Riedenburg/Altmühltal, Hauptschule (Schulstr. 35, Riedenburg), 20.00 Uhr**

Information über "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"

Seit 1986 beschäftigt sich das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern intensiv mit der Problematik des Urheberrechts in Bezug zur Volksmusik. Auf Einladung von Annemarie Bayerl berichtet Ernst Schusser im Rahmen der "47. Volksmusikwoche in Riedenburg" über die Erfahrungen am Volksmusikarchiv im wichtigen und gegenwärtig in der Öffentlichkeit aktuellen Arbeitsbereich "Volksmusik - Urheberrecht - GEMA" und versucht Fragen aus der Praxis der Volksmusikpflege zu beantworten. Es geht z.B. um

- Aufführungsrechte bei Volksmusikveranstaltungen
- Abklärung des Repertoires von Gesangs- und Musikgruppen mit der GEMA
- Probleme mit Nutzungsrechten bei der Produktion von Volksmusik-CDs
- Formschriften für Veranstalter/Sänger und Musikanten an die GEMA
- Hinweise zum Kopieren von Noten.

Bei dieser Veranstaltung der "Musiklehrergemeinschaft" sind auch Interessenten herzlich willkommen, die nicht an der Volksmusikwoche teilnehmen.

Veranstalt./Org.: Annemarie Bayerl, Hans-Egner-Str. 5b, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621/61897.

Mi. 08.08. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr**

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

Ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.



Einladung zum 6. Promenadenkonzert mit Blechmusik und Rosenheimer Liedern
am 12.8.2012, 14-16 Uhr, im Riedergarten Rosenheim (siehe S. 11)



Photographische Eindrücke vom vorjährigen Promenadenkonzert am 14.8.2011



So. 12.08. **Rosenheim, Stadtmitte, Riedergarten, 14.00 bis 16.00 Uhr, "Musik im Riedergarten"**

6. Promenadenkonzert

(Bei Regen im großen Rathaussaal)

"Rosenheimer Volksfestmusik und Lieder anno 1900"

→ siehe S. 10

Das Rosenheimer Volksfest/Herbstfest gibt es seit über 150 Jahren. Zu einem richtigen Volksfest gehörte von Anfang an auch die Musik und der Gesang. In Rosenheim scheint sich schon bald eine Besonderheit herausgebildet zu haben:

Es wurden nicht nur die für die jeweilige Epoche typischen Gassenhauer, Schlager und Musikstücke beim Herbstfest intoniert - um 1900 hat sich auch eine "typisch" Rosenheimer Herbstfestmusik entwickelt, zumindest in Teilen des Musikprogramms.

Der **Stadtmusikmeister Franz Xaver Berr (1852-1925)** lieferte zahlreiche Kompositionen als Marsch-, Tanz- und Unterhaltungsmusik, die er um 1900 auf dem Herbstfest, aber auch bei seinen beliebten "Promenadenkonzerten" für die Bürger Rosenheims aufspielte. Und der Rosenheimer Bahnpostbeamte **Michl Kaempfl** dichtete auf beliebte Melodien der Zeit eigene Texte zum Mitsingen, die besonders auch auf Rosenheimer Lokalkolorit eingingen!

Zur Erinnerung an die Rosenheimer Volksfestmusik vor dem 1. Weltkrieg spielt bei diesem Promenadenkonzert eine **9-stimmige Blechmusik** des VMA Märsche, Walzer, Polkas und Unterhaltungsmusik aus den Notenhandschriften des damaligen Stadtmusikmeisters Franz Xaver Berr. Dazwischen singen alle Besucher Volksfest- und Herbstfestlieder, die der Rosenheimer Stammtischdichter Michl Kaempfl (1870-1944) ab 1900 auf bekannte Melodien getextet hat. Das VMA stellt Liedblätter zur Verfügung!

V: Kulturamt der Stadt Rosenheim und Stadtarchiv, Wirtschaftlicher Verband und VMA.

Mi. 15.08. **Gröbenzell/FFB, Bürgerpark an der von-Koch-Straße, 14.00-17.00 Uhr - Bei jedem Wetter!**



Spiel mit! - Sing mit! - Mach mit!

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit überlieferten Spielen für Jung und Alt

Erwachsene und Kinder sind eingeladen, überlieferte Spiele unserer Heimat aufzufrischen oder neu kennenzulernen, die schon unseren Großeltern Spaß gemacht haben: Alte Geselligkeits- und Geschicklichkeitsspiele werden unter erfahrener Anleitung ausprobiert. Tanz- und Singspiele für Kleinkinder, Eltern und Großeltern bringen musikalische Freuden.

Geplantes Programm:

14-16 Uhr: **Alte und neue Spiele zum Mitmachen**

für Alt und Jung, für Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten ...:

Kastlhupfen, Stockschiagen, Schussern, Schwarzer Mann, Zielwerfen, Feuerklauben und Untersetzen (Kartenspiele), Huattauschen, Häuslhupfen, Bousn, Würfelspiele, Gummistiefelschmeißn, Stoastößen, Bamkegln, usw.

16 Uhr: **Erlebnis-Singen für Kinder und Erwachsene**

mit Eva Bruckner und Ernst Schusser vom VMA und lustigen Liedern für Alt und Jung zum Mitsingen und Mitkatschen, Dichten, Pfeifen und Stampfen - lassen Sie sich überraschen!

Am Nachmittag können Kinder und Erwachsene bei unterhaltsamen **"Volksmusikrätseln"** schöne Preise (CDs, Noten, Bücher) gewinnen und gleich mit nach Hause nehmen!

14-17 Uhr: **Sonderverkauf** ausgewählter Lieder- und Notenhefte, Bücher und CDs aus der Arbeit des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern zu besonders günstigen Preisen (z.B. 3 CDs Sonderpreis € 20,-).

Veranstalter: "Interessenverein Gröbenzell e.V." (Reiner Brand, Tel. 08142/53372) und der "Förderverein für das Volksmusikarchiv e.V."



Die Furthmühle im Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern in Amerang stammt aus der Gemeinde Rudelzhausen, Lkr. Freising. Sie wurde 1897 erbaut, Präsentationsstand um 1950. Beim **Volksmusiknachmittag am 2. September 2012** ist die "Furthmühle" eine Station der "Volksmusikalischen Häuserreise" (siehe rechte Seite; Foto: Josef Kern, Amerang, Mühlentag Mai 2003).

Müller - Gstanzl

Und i hab dir's scho gsagt und du hast mir's net

glaubt, dass die Müll - ners - buam tan - zn, dass' Mehl u - ma - staubt.

Dass 's Mehl umastaubt
und da Griaß umafligt
und es is ja koa Mühlbua,
der d'Leut net betrüagt!

Ja, d' Fischer tean fischn
und d'Müllner tean mahn
und da Postknecht blast's Hörndl,
des Ding tuat mir gfalln.

Bin 's Fischn ausganga
in Furthmühlner Bach
und an Fisch hab i gsehn
und dem Fisch fahr i nach.

In da Furthmüller Mühl,
da stehts Radl nia still.
Geht allwei rundum -
und macht: Rumpadibum!

Da Furthmüller Mahlknecht
is a staubiger Bursch.
Er arbat ganz langsam,
hat allawei Durtscht.

Mei Schatz is a Müllna,
tuat Tag und Nacht mahn.
Jezt is ma der Tollpatsch
in d'Mehltruch'n gfalln.

Aber druntn im Mühlbach
ja da gibts viel Stoa,
des groß' Müllermensch mag i net,
aber des kloa.

Mei Schatz is a Müllna,
a Müllner muaß sei:
I bild ma mei Lebtag
an Müllnersknecht ei.

Vierzeilerzusammenstellung zum Thema Mühle, Müller und Müllerin aus verschiedenen Sammlungen (Wastl Fandler: "Annamirl, Zuckaschnürl", München 1961; Vinzenz Maria Süß: "Salzburger Volkslieder", 1865; Fritz Herrgott: "Grüaß enk alle mitanand", Regensburg 1965). Weitere Texte aus Slg. Kohl (Tirol), Slg. Mautner (Steiermark) und aus der Zeitschrift "Das deutsche Volkslied". Einfache Vierzeilermelodie, Texte teils neugestaltet und angepasst: VMA/EBES 2012.

So. 26.08. **Rottenbuch/Lkr. Weilheim-Schongau, 11.30 Uhr**

Schmauzenbergmesse - "Lasst loben Gott mit Freudenschall"

Auf Initiative von Thomas Eiler von der Musikkapelle Rottenbuch sind die Besucher dieser Bergmesse wie in den Vorjahren eingeladen, bei der Messfeier mit geistlichen Volksliedern selber mitzusingen. Eine Abordnung der Musikkapelle begleitet die Lieder, die das VMA im Jahr 2006 als **Messgestaltung für Volksgesang und Blasinstrumente** mit dem Titel **"Lasst loben Gott mit Freudenschall"** herausgegeben hat.

Bei Regen findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Rottenbuch statt.

V: Trachtenv., Soldaten- u. Kriegerverein, Musikkapelle Rottenbuch (Th. Eiler, Tel. 08867/8121).

SEPTEMBER 2012

Sa. 01.09. **Greding/Mittelfranken, Marktplatz, 10.00-18.00 Uhr**

"19. Gredinger Trachtenmarkt"

Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege, der Bezirk Mittelfranken und die Stadt Greding veranstalten auch heuer wieder den großen "Gredinger Trachtenmarkt". Wie in den Vorjahren ist das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern vertreten mit seinem

- **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs usw.).
- 10.00/12.30/13.30/14.30/15.30 Uhr: **Geselliges Singen** mit den Besuchern am Stand des VMA: Moritaten, Balladen und gesungene Geschichten und
- um 16.30 bis 17.30 Uhr: "Markt-aus-Singen" mit Deutschen Volksliedern. → siehe S. 18

So. 02.09. **Amerang/RO, Bauernhausmuseum, 13.00-18.00 Uhr** - Bei jedem Wetter!

Herbstliches Singen und Musizieren - Volksmusiknachmittag

Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Bauernhäusern und bei schönem Wetter auch im Freien zu musizieren und zu singen (bitte nur GEMA-freie Lieder und Musikstücke). Die Besucher haben Gelegenheit, Volkslied und Volksmusik hautnah zu erleben.

Besondere Angebote des VMA:

13 Uhr **"Sah ein Knab' ein Röslein stehn ..."** → siehe S. 18
Zum Auftakt laden wir am Eingangplatz zum Mitsingen **deutscher Volkslieder** ein.

15 Uhr **"Du hast die Welt erschaffen ..."**
Gelegenheit zum gemeinsamen Singen geistlicher Lieder vor dem Bildstöckl.

16 Uhr **Volksmusikalische Häuserreise** - mit Liedern, Musik und kurzen Erläuterungen an folgenden Plätzen: Seilerei (Treffpunkt), Bienenhaus, Marterl, Stadel aus Schiltern, Schafweide und Furthmühle (Ende). → siehe S. 12
Das VMA stellt dazu wieder neue Liedblätter zum Mitsingen zur Verfügung.

17.30 Uhr **"Sche langsam hör ma auf mitanand ..."**
Gesellige Lieder am Eingangsplatz zum Tagesausklang.

Für aktive Sänger und Musikanten ist der Eintritt ins Museum frei (**bitte im VMA anmelden!**)

So. 09.09. **Böhmfeld/EI, im Kotterhof, 14.00-16.00 Uhr** - Bei jedem Wetter!

"Das schönste Bleamal auf der Welt ..."

In geselliger Weise singen Eva Bruckner und Ernst Schusser mit den Besuchern überlieferte Lieder u.a. über Blumen und Bäume, Obst und Kräuter, Garten und Gärtner, u.v.a. wie sie teilweise auf der CD "Bei da Lindn bin i gessen" des VMA zu hören sind.

Veranstalter/Organisation: Petra Strehler, Tel. 08406/91082 und der Gartenbauverein.

Marsch von 1819

Fischbachauer Holzbläser, Nr. 17
Hier: C-Stimmung

1. Stimme in C
2. Stimme in C
3. Stimme in C
Bass in C

f *f* *f* *f*

①

p *p* *p* *p*

②

mf *mf* *mf* *mf*

Dieser "Marsch" steht als Nr. 1 in Folge 1 der "Bauernmusi" (hg. von R. Zoder und R. Preiß, Leipzig 1919), in der Erstausgabe mit dem Hinweis "aus Oberösterreich, 1819" (vierst. Bearbeitung von Pepi Prochazka, Nr. 17, Advent 1986. Neufassung VMA 2009). In der Zeitschrift "Das deutsche Volkslied" (32. Jahrgang, Wien 1930, S. 61 ff) ist der Aufsatz "Mozart und die Bauernmusi" von Prof. Dr. Heinrich Simon, Berlin, abgedruckt. Er bezieht sich auf obigen Marsch: "... als erstes Stück die Beschreibung eines 'sehr alten', in Oberösterreich, Innviertel, aufgezeichneten Tanzes, ... Die dazugehörige Weise erinnert so stark an das Rondo einer Mozartschen Violinsonate [F-Dur, Op. 2, Nr. 1], daß an einen Zusammenhang beider nicht zu zweifeln ist ... Möglich ist das Aufgreifen der Volksweise durch Mozart genau so gut wie das Eindringen der Mozartschen Weise ins Volk. ... Das dabei angegebene Jahr 1819 bezieht sich auf das Zusammenbringen der im Besitze der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Sonnleitnerschen Sammlung, aus der der Marsch stammt; er ist also sicher älter als 1819".

Entnommen aus: "Holzbläserquartett" - Neugestaltete überlieferte und neue Melodien ... aus der Handschrift "Holzbläser" von Josef Prochazka (Dok. reg. Musikkultur, Spielheft 21, VMA 2010, S. 42). Alle Stücke sind in Fassung für C und B enthalten!

- Mo.10.09. **Steinkirchen/ED, Gasthaus Bruckmaier (Am Kirchberg 7), 20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
 ... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen.
 V/Info: Holzland-Blaskapelle Steinkirchen, Johann Wegmann, Tel. 08084/7632.
- Mi. 12.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Sa. 15.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- So. 16.09. **Kloster Seeon/TS, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, 11.00-17.00 Uhr**
Klösterlicher Markt am Erntedankfest - Tag der Volksmusik
 Die Besucher können an diesem Sonntag Volksmusik hautnah und persönlich erleben. Das **Volksmusikarchiv** ist mit einem **Informations- und Verkaufsstand** mit Noten, Liederbüchern und CDs vertreten und bietet zum Zuhören und Mitmachen an:
 11 Uhr: **"De Gamserl schwarz und braun ..."**
 Volksmusikalischer Frühschoppen mit der "Frühschoppen-Musi" und bekannten bayerischen Liedern zum Selbersingen.
 13 Uhr: **"Mariechen saß weinend im Garten"**
 Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Zuhören und Mitsingen.
 14 Uhr: **"Bin i net a schena Hoh? ..."**
 Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern zum Singen und Spielen.
 15 Uhr: Gesprächskonzert im Benediktussaal: **"Bairer Saitenmusi"** und → siehe S. 28/29
"Geschwister Schabmeier", Heinz Neumaier (Dachau) erzählt von der Volksmusik.
 Gesprächskonzert im Musiksaal: **"Familienmusik Prochazka-Scholz"**
 Instrumentalmusik und Zweigesang aus 200 Jahren Volksmusik. → siehe S. 31
 16 Uhr: **"Aber wiagale, woigale ..."**
 2-stimmige Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli (1882-1960).
 Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern stellt zu allen Themen Liederhefte bereit.
 Der "Klösterliche Markt" und der "Tag der Volksmusik" am **Erntedankfest** enden auf Einladung von Herrn Pfarrer Dr. Hans Huber besinnlich in der Klosterkirche Seeon:
 17 Uhr: **"Herr, bleib bei uns und weiche nicht"**
 30 Minuten Instrumentalmusik, Lieder und Gedanken zum Tagesausklang und zur Besinnung auf die Schöpfung Gottes, Danken für die Ernte.
- Mi. 19.09. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 19.09. **München, Bayerwaldhaus im Westpark, 20.00 Uhr**
"Der Weg zu mein Dirndl ..." - Geselliges Singen
 Eingeladen sind alle, die gern in geselliger Runde singen. In den Liedern geht es um allerhand "gschmackige" Sachen, die Liebe - und auch um viele andere leibliche "Köstlichkeiten" - natürlich auch um das "guade, echte, boarische Bier!"
 Der "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern" sorgt für kalte Getränke - das VMA für die Liederbögen. **Die Besucher können ihre Brotzeit selber mitbringen.**
 V: VMA unterstützt vom "Förderverein für das VMA des Bezirks Oberbayern".



Bauernfamilie beim Essen in den 1930er Jahren,
 aus dem Fotoarchiv des Freilichtmuseums des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten (Foto: Nortz).
 Abgedruckt im Liederheft "An Land heraußd greuts mi gar nimma ..." - Lieder vom Bauernleben, Slg. Kiem Pauli (VMA 1995).

Knödelgsang

1. Und da Le - ba - knö - dl fangt zum Sia - dn o und da
 Fas - tn - knö - dl, der siadt scho, schaut da Le - ba - knö - dl au - fn
 Fas - tn - knö - dl, weil's der gar so guat ko!

2. Und da Lebaknödl und da Fastknödl
 ham si nimma vatrag,
 hat da Lebaknödl an Fastknödl
 übern Suppnhafn außig'schlag.

Dieser "Knödelgsang" findet sich in Wastl Fanderls Liederbuch "Annamirl Zuckaschnürl" (Altbairische Kindersprüche, Wiegenreime, viel schöne Liadl und lustige Gsangl, Bauernrätsel und Spiele, herausgegeben München 1961, S. 35). Fanderl hat einer bekannten Gstanzlweise überlieferte Vierzeiler unterlegt. Die Hauptstimme ist unten, eine Überstimme oben.

Einladung zur Tagung "Traditionen" - Aus dem überlieferten Volksleben: **Essen und Trinken (Teil 1)**
 am Samstag, 29.9.2012, im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern - siehe rechte Seite.

- Mi. 26.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
 Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)
Ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.
 Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.
- Do. 27.09. **München-Obermenzing**, Carlhäusl (An der Würm 1), **20.00 Uhr**
"Schee langsam fang ma o ..." - **Geselliges Wirtshaussingen**
 ... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA.
 Dazu gibt es an diesem Abend ein "Volksmusikquiz" mit Preisen gleich zum Mitnehmen!
 V:Trachtenverein "D' Würmtaler" Menzing; Info.: Hans Menzinger, Tel. 089/8113186.
- Sa. 29.09. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **9.30 bis 17.00 Uhr, VMA-Tagung**
"Traditionen"
Aus dem überlieferten Volksleben: Essen und Trinken (Teil 1) → siehe S. 16
 Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern will mit dieser neuen Tagungsform die an der (musikalischen) Volkskultur interessierten Menschen in verständlicher Sprache und mit eingängigen Beispielen über konkrete Erscheinungen, Entwicklungen und Hintergründe informieren. Es geht jeweils um ein Thema, das mit Dokumenten meist aus der mündlichen Überlieferung beleuchtet und umkreist wird: Neben den musikalischen Aspekten sind auch die Bereiche Sprache, Regionalität, Geschichte usw. angesprochen und mit praktischen Beispielen belegt. Das sehr umfangreiche Thema **"Essen und Trinken"** versuchen wir in einem ersten Teil zu beleuchten.
 Folgende Themen/Referate sind u.a. derzeit vorgesehen (Stand Anfang Juli 2012):
- **"Essen und Trinken in den Volksballaden"**
 - **"Und da Leberknödl ..."** - Speisen in der (ober-)bayerischen Liedüberlieferung
 - **Der "Kocherball" in München** - früher und heute
 - **Mundartliche Bezeichnungen für Speisen und Getränke**
 - **Die Angaben zum Punkt "Nahrung" in der "Ethnographie von Oberbayern" um 1850**
 - **"O Salvador ..."** - Starkbierlieder in München und Rosenheim
 - **Kochrezepte in Liedtexthandschriften - Lieder in Kochbüchern**
 - **Essen und Trinken in den deutschen Kinderliedern**
- Als **Referenten und Mitarbeiter** haben bisher zugesagt: Eva Bruckner (Berchtesgaden), Prof. Dr. Otto Holzapfel (Freiburg), Wolfgang Killermann (München), Petra Kleinschwärzer (Weyarn), Volker D. Laturell (München), Prof. Dr. Anthony R. Rowley (Kommission für Mundartforschung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München), Ernst Schusser.
 Dazu kommen noch **"kulinarische" Beispiele aus der Praxis:** Wir suchen Frauen und Männer, die sich an Speisen und Getränke erinnern, die in unserer oberbayerischen Heimat oft in einer nur sehr begrenzten Region zubereitet werden/wurden und deren "Rezepte" früher in der Regel nur mündlich und in der Praxis weitergegeben wurden.
- Bitte melden Sie sich im VMA**, wenn Sie für diesen Tag eine traditionelle Speise (oder ein Getränk) zubereiten wollen und kurz über Herstellung und Inhalt erzählen können!
- Organisation:** Die Teilnehmerzahl dieser Tagung ist auf 40 Personen begrenzt. Wenn Sie Interesse haben, fordern Sie bitte unverbindlich das **Einladungsschreiben** mit dem genauen Programm an. Es ist auch eine zeitweise Teilnahme möglich. Der Eintritt ist frei.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

1. Wem Gott will rech-te Gunst er - wei-sen, den schickt er
 in die wei-te Welt, dem will er sei-ne Wun-der
 wei - sen in Berg und Tal und Strom und Feld.

2. Die Trägen, die zu Hause liegen,
 erquicket nicht das Morgenrot;
 sie wissen nur von Kinderwiegen,
 von Sorgen, Last und Not ums Brot.
3. Die Bächlein von den Bergen springen,
 die Lerchen schwirren hoch vor Lust;
 was sollt' ich nicht mit ihnen singen
 aus voller Kehl' und frischer Brust?
4. Den lieben Gott lass' ich nur walten;
 der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
 und Erd' und Himmel will erhalten,
 hat auch mein Sach' aufs Best' bestellt.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen ... T: Gedicht von Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857) von 1822, gedruckt erstmals im 1. Kapitel seiner Novelle "Aus dem Leben eines Taugenichts" (Berlin 1826), dann mit dem Titel "Der frohe Wandersmann" in Eichendorffs Gedichten. - **M:** von Musikdirektor Fr. Theodor Fröhlich (1803-1836) aus Aargau/Schweiz im "Liederbuch für deutsche Künstler", Berlin 1833. --- Sehr häufig in Gebrauchsliederbüchern seit 1833. Text mit vielen Varianten und Parodien im aktuellen Singen.

Enthalten im **Liederheft: "Sah ein Knab' ein Röslein stehn"**, VMA 2006, S. 13, (Selbstkostenpreis € 1,50).

Darin haben wir auf 32 Seiten folgende 30 Lieder abgedruckt: *Ade zur guten Nacht* • *Ännchen von Tharau* • *Als wir jüngst in Regensburg waren* • *Am Brunnen vor dem Tore* • *Auf der schwäb'sche Eisebahne* • *Das Wandern ist des Müllers Lust* • *Der Mai ist gekommen* • *Der Mond ist aufgegangen* • *Die Gedanken sind frei* • *Drei Lilien, drei Lilien* • *Du, du liegst mir im Herzen!* • *Ein Jäger aus Kurpfalz* • *Es, es, es und es* • *Es klappert die Mühle* • *Guten Abend, gut' Nacht* • *Horch, was kommt von draußen rein?* • *Ich hatt' einen Kameraden* • *Ich weiß nicht, was soll es bedeuten* • *Im schönsten Wiesengrunde* • *Im Wald und auf der Heide* • *In einem kühlen Grunde* • *Kein schöner Land in dieser Zeit* • *Lustig ist das Zigeunerleben* • *Mariechen saß weinend im Garten* • *Muß i denn, muß i denn* • *Nun ade, du mein lieb' Heimatland* • *Sah ein Knab' ein Röslein stehn* • *Wahre Freundschaft* • *Wem Gott will rechte Gunst erweisen* • *Wenn alle Brünnelein fließen*.

Die Texte der Lieder finden sich auch im Taschenliederheft "Dreißig schöne deutsche Volkslieder!" (Selbstkostenpreis € 1,-).

Einladung zu den geselligen Singterminen mit deutschen Volksliedern und volkstümlichen deutschen Liedern aus dem 19. Jahrhundert in der Aktion "Sah ein Knab' ein Röslein stehn":

29.7. Bruckmühl Volksmusikarchiv • 4.8. Wendelstein • 1.9. Greding • 2.9. Bauernhausmuseum Amerang • 1.10. Schrobenhausen • 2.10. München "Tag der deutschen Einheit", Abendsingen bei "Kerzenschein" • 14.10. Waging • 13.11. Klaus • 20.11. Berglern - Wir freuen uns, wenn Sie mitsingen!

OKTOBER 2012

- Mo. 01.10. **Schrobenhausen/ND, Pfarrzentrum St. Jakob (Im Tal 9), 19.00 Uhr** → siehe S. 18
"Sah ein Knab' ein Röslein stehn"
- Gesamtdeutsche Volkslieder vor dem Tag der deutschen Einheit (3. Oktober) -
Auf Einladung der 1. Vorsitzenden Gerda Müller singt Ernst Schusser beim Monatstreffen des Katholischen Frauenbundes mit allen Besuchern gemeinsam Deutsche Volkslieder. Die Veranstaltung ist öffentlich, natürlich sind zum Singen auch Nichtmitglieder eingeladen!
V: Bezirksrätin Annemarie Höcht, Kath. Frauenbund Schrobenhausen und VMA.
- Di. 02.10. **München, am Stand des Bezirks Oberbayern im Kaiserhof der Residenz**
Tag der deutschen Einheit in München
Unter dem Motto "Gemeinsam Feiern im Freistaat Bayern" stehen in diesem Jahr die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Sie werden reihum jedes Jahr in einem anderen Bundesland ausgetragen und 2012 ist Bayern an der Reihe. Am 2. und 3. Oktober erwartet die Besucher aus der ganzen Bundesrepublik ein buntes Bürgerfest in der Münchener Innenstadt. Die Ludwigstraße wird zur Ländermeile, auf der sich die Bayerische Staatsregierung, der Bayerische Landtag und alle Länder der Bundesrepublik präsentieren werden. Eingerahmt wird die Ländermeile von den zwei Bühnen am Odeonsplatz und am Siegestor. Im Hofgarten präsentieren sich die Verfassungsorgane Bundestag, Bundesrat und Bundesregierung. Die sieben bayerischen Regierungsbezirke schlagen ihre Zelte im Kaiserhof der Residenz auf. Der Bezirk Oberbayern ist u.a. mit seiner Heimatpflege, den Museen Glentleiten und Amerang, Kloster Seeon und dem Trachteninformationszentrum vertreten. Zu den Mitmachangeboten des Volksmusikarchivs sind besonders auch die Münchner eingeladen!
15-16 Uhr Sing mit: "Mariechen saß weinend im Garten"
Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Zuhören und Mitsingen mit den Moritatensängern des Bezirks Oberbayern.
20-22 Uhr Sing mit: "Guten Abend, gut Nacht" → siehe S. 18
Gesamtdeutsche Volkslieder aus 200 Jahren zum Mitsingen bei Kerzenschein. Die Besucher erhalten ein Textheft mit 30 bekannten Deutschen Volksliedern.
- Di. 02.10. **München, Pfarrkirche St. Peter, 18.00 Uhr**
"Der güldene/schmerzhaftige Rosenkranz"
- Geistliche Volkslieder, Instrumentalmusik und Gedanken -
Auf Einladung der Pfarrei St. Peter trägt das VMA zu dieser besinnlichen Andachtsstunde - voraussichtlich mit H.H. Erzbischof Marx - geistliche Volkslieder und Volksmusik bei.
V: Pfarrei München-St. Peter, Herr Prälat Jung, Org: Christl Beinhofer, Tel. 089/264210.
- Mi. 03.10. **München, am Stand des Bezirks Oberbayern im Kaiserhof der Residenz**
Tag der deutschen Einheit in München
Die Münchner Bürger sind zusammen mit den Gästen aus der ganzen Republik eingeladen:
12-13 Uhr Sing mit: "Bin i da boarisch Hiasl"
Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten zum Zuhören und Mitsingen.
13-14 Uhr Sing mit: "Die Gamsel schwarz und braun"
Bekannte bayerische Volkslieder zum Mitsingen. Die Besucher erhalten ein Liedertextblatt zum Mitmachen und Mitnehmen.
- Do. 04.10. - Sa. 06., **Stapelfeld, Tagung der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen**
"Bayernklang auf oberbayerischen Konzertpodien"
- Neuerungen in der Darstellung von Volksmusik und ihrer Nachempfindung -
Referat von Ernst Schusser bei der Tagung 2012 zum Thema **"Altes neu gedacht"**: Rückgriff auf Traditionelles als Form von Innovation bei musikalischen Gegenwartskulturen.

"Gut'n Morgn, Herr Fischer ..." - ein Spiellied für Kinder

(A)

Pfeifen F Singen F C

Gut'n Morgn, Herr Fi-scher!

Pfeifen C Singen C F

Herr Fi - scher, gut'n Morgn!

Pfeifen F Singen F C

Heut gibts a grobs Wet-ter,

Pfeifen C Singen C F

heut gehn ma net hoam!


(B)

F C F

Au - weh, au - weh, jetzt müaß ma, jetzt müaß ma,

F C F

au - weh, au - weh, jetzt müaß ma hoam!



In besonderer Weise ist dieser überlieferte Walzer/Ländler zum Singen, Pfeifen, Bewegen und Neudichten geeignet. (A) Dem kräftigen Pfeifen der Anfangsmotive folgen ebenso kräftige Singteile, die in einen geschmeidigen Walzer-Teil (B) übergehen. Als Bewegung sind Gehen, Armschwingen, Klatschen, Drehen (allein, zu mehreren), usw. möglich, z.B. im Kreis nach innen und außen, oder gegen den Uhrzeigersinn, in 2 Reihen oder am Platz - je nach eigenen Überlegungen!

Zu dieser traditionellen Lied- und Textform können weitere passende Texte von den Kindern gedichtet werden, die vielleicht mit (früh-)morgendlichen Begegnungen und Arbeiten zu tun haben, mit dem Schulleben, mit Interessen der Kinder, mit Berufen, z.B.:

Pfeifen - Gut'n Morgn, Herr Lehrer!

Pfeifen - Herr Lehrer, gut'n Morgn!

Pfeifen - Heut hat's a schens Wetter,

Pfeifen - heut wolln ma bald hoam!!

Gib uns net zvu Hausaufgab, Hausaufgab,

Gib uns net zvu Hausaufgab auf!

Pfeifen - Gut'n Morgn, Frau Bäck'rin!

Pfeifen - Frau Bäck'rin, gut'n Morgn!

Pfeifen - Geh, schenk uns a Brezn,

Pfeifen - frisch bacha und warm!

Brot und Semmeln gibts bei dir, gibts bei dir!

Brot und Semmeln gibts bei dir a!

Zur Überlieferung: Wolfgang A. Mayer vom Institut für Volkskunde berichtet (Münchner Liederbuch, 2008, S. 332/3) über seine Forschungen zu diesem ursprünglich 3-teiligen Unterhaltungslied, das in neugestalteter Form in die Volkstanzpflege nach 1945 eingegangen ist: "Ein berühmtes Stück der Münchner Unterhaltungsmusik war im 19. Jahrhundert der "Fischerwalzer". Noch um 1910 hat ihn Franz Pollak (1870-1938) in seinem Liederpotpourri "Münchner Leben" ... als "Langsamer Walzer" ganz an den Anfang gestellt. ... Die kurzen, variantenreichen Texte ... sind in fast allen populären Münchner Gebrauchsliedertext-Sammlungen vor dem Ersten Weltkrieg zu finden ... Sowohl der 1. Textteil, in dem die Begegnung (der "Nachlichter") mit den berufsmäßig früh aufstehenden Fischern angedeutet wird, wie auch der Heimgeh-Jammer ... ("Au-weh, ...") haben den Walzer zu einem typischen Abschlussstück, zum "Rausschmeißer" werden lassen. ..."

Entnommen aus: "Musik und Gsang im Landkreis Starnberg" (VMA 2009). Dort finden sich auch Ländlerweisen für 2 Blockflöten oder andere Melodieinstrumente und Gitarrenbegleitung, die als Zwischenspiele möglich sind. Neugestaltung der Texte, kindgerechte Spielformen auf die in Oberbayern gebräuchliche Melodie: EBES VMA 2009. Natürlich können die verwendeten Berufs- und Personennamen verändert, aktuelle Bezüge hergestellt und neue Texte gedichtet werden!

→ Dieses Spiellied wird beim Sängler- und Musikantentreffen für Kinder und Jugendliche am 12. Oktober (s.S. 21) ausprobiert!

- So. 07.10. **Wies bei Steingaden/WM, Wieskirche, 9.30 Uhr, Heilige Messe mit geistlichen Volksliedern**
"Lasst loben Gott mit Freudenschall"
Auf Initiative von Thomas Eiler vom Bezirksmusikverband Oberland e.V. sind die Besucher dieses Gottesdienstes eingeladen, bei der Messfeier mit geistlichen Volksliedern selber mitzusingen. Die Rottenbacher Bläser begleiten die Lieder, die das VMA im Jahr 2006 als **Messgestaltung für Volksgesang und Blasinstrumente** herausgegeben hat.
- So. 07.10. **Wies bei Steingaden/WM, Moser-Wirt, Saal, 11.00 bis 13.00 Uhr**
Frühschoppen "Dörfliche Blasmusik"
- Vorstellung der neuen Notenausgaben und der CD "Dörfliche Blasmusik 2"
Bei diesem gemütlichen Frühschoppen erklingen einige **neu im Druck erschienene Stücke** der vom VMA herausgegebenen Reihe "Dörfliche Blasmusik" (Nr. dB 29 - Nr. dB 50), die auch auf der **neuen CD "Dörfliche Blasmusik 2"** (Selbstkostenpreis 10,- €) zu hören sind. Die Notenausgaben können bei diesem Frühschoppen zum Sonderpreis von 5,- € pro Titel (regulärer Preis 6,- €) erworben werden. --- Organisation: Thomas Eiler, Tel. 08867/8121. V: Bezirksmusikverband Oberland e.V. im Musikbund von Ober- und Niederbayern e.V.
- Mi. 10.10. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Do. 11.10. **Glonn bei Markt Indersdorf/DAH, Gasthaus Hohenester, 20.00 Uhr**
"Geselliges Wirtshaussingen"
... mit lustigen Liedern, Couplets und bayerischen Wirtshausliedern aus den Taschenliederheften des VMA. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. V/Info: Trachtenverein D' lustigen Glontaler Glonn, Andreas Hillreiner, Tel. 08136/937739.
- Fr. 12.10. **Weyarn/MB, Alter Wirt, Miesbacher Str. 2, Achtung: 18.30 Uhr!** → siehe S. 20
"Boarisch Musi macha" - Kinder- und Jugendtreffen
Kinder und Jugendliche, die beim **Sänger- und Musikantentreffen** beim **Alten Wirt in Weyarn** am Freitag, 12.10. 2012, mitwirken möchten, sollten sich bis spätestens 9. Oktober formlos im VMA anmelden. Beginn ist um 18.30 Uhr. Bitte **spielt und singt** nur **GEMA-freie** Stücke und Lieder! Im Zweifel könnt Ihr im Volksmusikarchiv rückfragen.
Organisation und Ablaufbegleitung: Petra Kleinschwärzer und Martin Prochazka.
Veranstalter: VMA des Bezirks Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Lkr. Miesbach.
- Sa. 13.10. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr, Archivöffnung.**
- So. 14.10. **Waging/TS, "Bauern- und Handwerkermarkt", 11.00-16.00 Uhr**
"Boarisch Hiasl und Co."
Der ehemalige Bezirksrat, Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Waging Sepp Daxenberger (1962-2010) hat das Volksmusikarchiv erstmals im Jahr 2002 zum Bauern- und Handwerkermarkt eingeladen, damit wir mit den Besuchern singen.
Das VMA bietet beim Waginger "Bauern- und Handwerkermarkt" an:
 - ab 11.00 Uhr **Informations- und Verkaufsstand** (Bücher, Noten, Liederhefte, CDs, usw.)
 - 13.00 Uhr **Balladen und Moritaten** zum Mitsingen.
 - 14.30 Uhr **Lustige Lieder für die ganze Familie.**
 - 15.00 Uhr **Besinnliche geistliche Volkslieder** in der Pfarrkirche.
 - ab 15.30 Uhr **"Markt-aus-Singen" mit Deutschen Volksliedern.**→ siehe S. 18

"Friederikerl"-Mazurka

The musical score is written for two staves, labeled "1. Stimme" and "2. Stimme". It is in 3/4 time and features a key signature of one sharp (F#). The score is divided into several sections:

- Section A:** The first system, marked with a circled 'A', contains two staves of music. Chords C and G⁷ are indicated below the notes.
- Section B:** The second system, marked with a circled 'B', continues the melody. Chords C, D⁷, G, D⁷, G, and D⁷ are indicated.
- Section C:** The third system shows two first endings (1. and 2.) for the melody. Chords G and D⁷ are indicated. To the right of this system, the text "D.C. Teil A, dann Trio" is written.
- Trio:** The fourth system is labeled "Trio" and features a new melody. Chords F and C⁷ are indicated.
- Section D:** The fifth system continues the Trio melody with chords C⁷ and F.
- Section E:** The sixth system concludes the Trio with two first endings (1. and 2.) and chords C⁷, F, and F.

Aus dem Notenbüchli für Trompete und Flügelhorn der "Frühschoppenmusi" des VMA (9.2.1990). Den "Friederikerl-Mazurka" haben wir schon vor 1980 für das Tanzmusikspiel u.a. mit der "Inntaler Klarinettenmusik" hergerichtet (vgl. "Tanzmusik für chromatische Ziehharmonika", VMA 1992, Nr. 26 oder "Blechbläserquintett", VMA 2008, Nr. 8). Mündlich und handschriftlich seit ca. 1900 überlieferte Melodien, Texte und Liedfragmente (u.a. aus dem nördlichen Oberbayern oder dem Chiemgau) haben wir in diesem Mazurka völlig neugefasst (ES) und im Trio zusammen mit den Tanzpaaren den im ganzen Chiemgau bekannten Text des "Friederikerl" gesungen: "Friederikerl, Friederikerl, kumm geh mit mir in Wald! Na, Koarl, na, Koarl, s'is ma vui z'kalt! Hab i da's, hab i da's, hab i da's gestern gsagt, dass i di, dass i di, dass i di gar net mag!" Natürlich wurden auch andere Reime in geselliger Wirtshausstimmung intoniert, z.B. "... geh mit mir ins Gras ... 's is ma vui z'nass!" oder "Holz/stolz", "Bett/fett", usw.

Mo. 15.10. **Ludwigsmoos/ND**, Gde. Königsmoos, Gasthaus Kraus, **20.00 Uhr**

"Geselliges Wirtshaussingen"

... mit lustigen Liedern und gesungenen Geschichten aus den Taschenliederheften des VMA. Organisation und Information: Hans Huber, Tel. 08433/528.

Mi. 17.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

NEU ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.

So. 21.10. **Glentleiten/GAP**, Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern, **14.00-17.00 Uhr**

Kirchweihsonntag - Kirtatanz mit Klarinettenmusik -

Am Kirchweihsonntag erklingt im Freilichtmuseum wieder lustige Klarinettenmusik aus alten oberbayerischen Musikantenhandschriften. Bei Landler, Walzer, Polka, Schottisch, Boarischen und leichten Volkstänzen sind alle Besucher zum Kirtatanz eingeladen.



Unser besonderes Angebot **für Familien mit Kindern zum Mitmachen:** Zwischen den einzelnen Tanztouren der Erwachsenen singen wir lustige Lieder für die ganze Familie. Die Kinder dürfen auch ganz nah bei den Musikanten sein und erhalten ein kleines Liederheftchen zum Mit-nach-Hause-nehmen!

Der "Förderverein für das VMA" hilft bei der Betreuung der Besucher mit und bietet am Informations- und Verkaufsstand des VMA - neben CDs und Liederheften - auch wieder die beliebten "volksmusikalischen" Lebkuchenherzen zum Kirchweihfest an.

Mo. 22.10. **Amerang/RO**, Bauernhausmuseum, **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** - Bei jedem Wetter!

Kirchweihmontag im Bernöderhof

In geselliger Runde soll die alte Gemütlichkeit am Kirchweihmontag aufleben:

- Ab 14 Uhr spielt die **"Isengau Musi"** überlieferte Weisen zu Unterhaltung und Tanz.
- Um 14.30 Uhr laden die Moritaten- und Wirtshaussänger **zum geselligen Mitsingen** ein.
- Der "Förderverein für das VMA" bietet die beliebten **"volksmusikalischen" Herzerl** an.
- Um 16.00 Uhr können Kinder und Erwachsene gemeinsam **lustige Kinderlieder** singen.

Sänger und Musikanten sind eingeladen, in den Museumshöfen oder auf der Hausbank im Freien (GEMA-frei) zu singen und zu musizieren. Anmeldung bitte ans Volksmusikarchiv.

Di. 23.10. **Mietraching/RO**, Gasthaus Kriechbaumer, **20.00 Uhr**

"Geselliges Wirtshaussingen zum Kirchweihausklang"

In gemütlicher Atmosphäre sind an diesem Dienstagabend nach Kirchweih alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Mit Trompete und Flügelhorn spielen die Musikanten des Volksmusikarchivs beliebte überlieferte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus Musikantenhandschriften - aber auch den **"Bienenhaus-Galopp"**, das **"Rehragout"**, den **"Friederikerl-Mazurka"** (siehe links S. 22), den **"Jäger aus Kurpfalz"**, den **"Bären-Walzer"** und andere mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen.

Auch die in den Wirtshäusern beliebten bayerischen Lieder wie der **"Dudlhofer"**, das **"Loisachtal"**, **"Die Gamserl schwarz und braun"**, der **"Steirerbua"**, **"In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahra"** oder der **"Böhmerwald"** werden angestimmt.

V/Org.: Kulturförderverein Mangfalltal in Maxlrain e.V., Resi Englhart, Tel. 08061/90790.

Der Herr wird kommen

Satz: VMA/Hans Bruckner

Sopran
Alt



1. Der Herr wird kom - men, er er - löst die Welt. Ein
2. Und Sankt Jo - han - nes ging wohl in die Wüst. Er
3. Und Sankt Jo - han - nes weist auf Je - sum Christ: Sein


Tenor
Bass





Feu - er wird durch - drin - gen Nacht und Kält. Ein Bo - te Got - tes
tauft ein je - den, der sein Sün - den büßt. Wild Ho - nig und wild
Weg auf Er - den schon be - rei - tet ist. Er - hebt die Her - zen




will ein Mah - ner sein: Ach, hö - re auf ihn und dann
Heu - schreck warn sein Speis'. Er lehrt Got - tes Wort al - len
vol - ler Gott - ver - traun. All Welt wird das Heil und die

wird dein Herz sich freun! Ky - ri - e e - lei - son.
Men - schen vol - ler Fleiß. Chri - ste e - lei - son.
Gna - de Got - tes schau'n. Ky - ri - e e - lei - son.



Quelle: Neugestaltetes Adventlied mit Blick auf die liturgischen Texte und Lesungen am 2. Adventsonntag, Lesejahr B (Str. 2 und 3 vgl. Evangelium nach Mk 1,1-8) und Lesejahr A/B/C (1. Strophe vgl. Eröffnungsvers Jes 30,19,30). Geeignet auch als Kyrielied. Melodie und Text völlig neugestaltet EBES 15.11.1999 (BH 51).
Aus der Reihe: "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" - Singblatt für gemischten Chor 2230.

NEU - NEU - NEU -

ab 2. November 2012

- NEU - NEU - NEU

Chorsingheft mit 30 Liedern zum Advent, zur Adventkranzsegnung und zu den 4 Adventsonntagen.

Auslieferung ab 2.11.2012, Selbstkostenpreis € 5,-; ab 15 Exemplaren je € 3,-. Praktische Vorstellung bei den Singnachmittagen in Kloster Rebdorf bei Eichstätt (3.11.) und Landsberg am Lech (10.11.), siehe S. 25.

Mi. 24.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, **Archivöffnung**.

Mi. 24.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, **19.30 Uhr**

"Dank sei dir, Herr Jesus Christ ..." - Dankgottesdienst im VMA

In dieser heiligen Messe mit gemeinsam gesungenen geistlichen Volksliedern wollen wir zusammen mit Pfarrer Hans Durner für die guten Gaben Gottes danken, die er uns im ganzen Jahr so reich geschenkt hat - und weiterhin seine Hilfe erbitten.

Eine herzliche Einladung zum Mitfeiern geht an alle, die sich mit dem VMA und seinen Mitarbeitern verbunden fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einer kleinen Brotzeit Gelegenheit zum Ratschen und sich Kennenlernen!

Sa. 27.10. **Donaumoos-Freilichtmuseum "Haus im Moos"**, Kleinhohenried/ND, **14-15 Uhr**



"Beim Bimperlwirt, beim Bamperlwirt ..."

Lustige Lieder für Kinder und Erwachsene, Eltern und Großeltern, Onkel und Tanten.
Örtl. Organisation und Information: Friedrich Koch, Museumsleiter, Tel. 08454/95205.

Mi. 31.10. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

NOVEMBER 2012

Sa. 03.11. **Kloster Rebdorf bei Eichstätt**, **13.30-17.00 Uhr**, "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch"
"O komm, Messias, komm zu uns ..." → S. 24

Fortbildungstag mit Liedern zum Christkönigsfest, zu den 4 Adventsontagen, zur Adventkranzsegnung und für Adventsingen im **Volks Gesang** und für **Kirchenchöre**. An diesem Nachmittag stellt das VMA auch ein **neues Chorsingheft mit 30 Adventliedern** im Satz für 4-stimmigen gemischten Kirchenchor vor, die thematisch zum Advent und der Liturgie an den vier Adventsontagen passen. Zum Abschluss der Fortbildung ist ein gemeinsamer Gottesdienst geplant.

Unkostenbeitrag für Material: 5,- €. **Anmeldung unbedingt notwendig bei:**

V: VMA und Kreisheimatpfleger Wunibald Iser, 85128 Meilenhofen, Tel. 08424/488.

Mi. 07.11. **Bruckmühl**, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-20.00 Uhr.

Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

Ab 17.30 Uhr: **Sprechstunde der Volksmusikpflege** (Bei bes. Anliegen bitte anmelden!)

NEU ab 17.30 Uhr: Ernst Schusser und/oder Martin Prochazka stehen für Fragen zum Themenkreis **"Volksmusik - Urheberrecht - GEMA"** zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot für Ihre speziellen Anliegen. Terminvormerkung ist möglich.

Sa. 10.11. **Landsberg am Lech**, **13.30-16.00 Uhr**, Kommerzialrat-Winklhofer-Straße 1,
"Alte Bibliothek" im Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern

"O komm, Messias, komm zu uns ..." → S. 24

Fortbildungstag "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" mit Liedern zum Christkönigsfest, zu den vier Adventsontagen, zur Adventkranzsegnung und für Adventsingen im **Volks Gesang** und für **Kirchenchöre**. An diesem Nachmittag stellt das VMA auch ein **neues Chorsingheft mit 30 Adventliedern im Satz für 4-stimmigen gemischten Kirchenchor** vor, die thematisch zum Advent und der Liturgie an den vier Adventsontagen passen.

Unkostenbeitrag für Material: 5,- €. **Anmeldung unbedingt notwendig bei:**

V: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694, Tel. /5164.



Beim Volksmusikwochenende im Januar 2011 in Kloster Seeon

VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG

Samstag, 26. Januar 2013, 10.00 Uhr, bis Sonntag, 27. Januar 2013, 16.00 Uhr

"Aus alten und neuen Notenbüchern"

- Volksmusikwochenende für Musikanten und Sänger aus Oberbayern -
im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Kloster Seeon/Chiemgau

Wollen Sie ...

- über 100 andere nette Leute treffen oder wiedersehen?
- viele neue Instrumentalstücke oder Lieder kennenlernen?
- gut essen und auf Wunsch auch wenig schlafen?
- viele Gespräche führen und viele Informationen und Erfahrungen sammeln?
- viele neue Spielhefte und Noten aus der Volksmusikarbeit des Bezirks Oberbayern kennenlernen?
- in einer "Notenwerkstatt" unveröffentlichte alte und neue Stücke ausprobieren?

... dann sind Sie hier und bei uns richtig!

Wir laden wieder zu einem Volksmusikwochenende ein und stellen dabei auch neue Noten und Blätter aus der Arbeit des Volksmusikarchivs zum Ausprobieren vor!

Unter Anleitung erfahrener Musikanten und Sänger aus dem Kreis der freien Mitarbeiter des Volksmusikarchivs werden **in immer wechselnden Gruppen** Lieder und Musikstücke erprobt. Schwerpunkte: **Blasmusik, Tanzmusik, Saitenmusik, Historische Besetzungen, Singen.**

Natürlich sollen auch der gegenseitige **Erfahrungsaustausch** und das **gesellige Miteinander** nicht zu kurz kommen - z.B. beim Volkstanzln am Abend, beim Ratschen im Klosterstüberl.

In den nächsten Wochen werden wir zusammen mit unseren freien Mitarbeitern das Konzept für das Volksmusikwochenende erarbeiten. Gern erwarten wir auch Ihre/Eure Vorschläge.

Die **Selbstbeteiligung** für Übernachtung und Verpflegung beträgt ca. 80,- bis 90,- €, Ermäßigung ist für Jugendliche und Nicht-Verdiener auf Anfrage möglich. Bitte fordern Sie im Volksmusikarchiv **ab Oktober 2012** das **Anmeldeformular** an (auch auf www.volksmusikarchiv.de zum Ausdrucken).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG - VORANKÜNDIGUNG

- Di. 13.11. **Klaus/ED, St. Wolfgang, "Beim Wirt z'Klaus", 20.00 Uhr**
Geselliges Singen ...
 ... mit lustigen **oberbayerischen Wirtshausliedern** und **deutschen Volksliedern**. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Eintritt frei.
 Org./Info.: Kath. Landvolk St. Wolfgang, Maria Kirzeder, Tel. 08083/9512.
- Mi. 14.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.
- Mi. 14.11. **Alb/Harrain am Irschenberg/MB, Anianus-Kapelle, 19.30 Uhr**
"Gottesdienst mit geistlichen Volksliedern"
 Am Vorabend des Patronatstages von **Marinus und Anianus** (15. November) lädt das Volksmusikarchiv in Absprache mit der Pfarrei Irschenberg zu einem Gedenken an die zwei "Heiligen vom Irschenberg" ein. Alle Gottesdienstbesucher können bei den Liedern mitsingen. Auch die "Höglinger Sängler" werden wie in den vergangenen Jahren mitwirken. Anschließend treffen wir uns zum geselligen Ausklang in einem Wirtshaus in der Nähe.
- Sa. 17.11. **Kleinhohenried/ND, Bezirksbildungsstätte - "Haus im Moos", Karlshuld, 9 bis 17 Uhr**
"Mit Kindern natürlich singen ..."
 ... lautet das Motto einer Ausbildung zum Singpaten durch Ernst Schusser und Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. Diese Fortbildungsveranstaltung der Gartenbauvereine im Bezirk Oberbayern ist für alle gedacht, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind. Gegebenenfalls können auch Interessenten außerhalb von Gartenbauvereinen teilnehmen - erkundigen Sie sich bitte über Teilnahmemöglichkeiten und die Unkosten im VMA (Fax 08062/8694, Tel. 08062/5161).
 An Inhalten erwarten Sie: • Vermittlung von Freude, Begeisterung und Zutrauen zum Singen • Geeignete Tänze für Kinder • Themenbezogene Spiele und Geschichten • Arbeitsblätter und Hefte als GEMA-freie Kopiervorlage zu allen Liedern und Spielen mit Melodie, Text, Bewegungsablauf und Herkunftsangabe • Sing- und Tanzhefte des VMA.
 V: Bezirksverband Oberbayern für Gartenbau und Landespflege e.V. - Jugendbeauftragter Thomas Janschek. Anmeldung für Vereinsmitglieder: manfred.burghardt@gmx.de.
- Di. 20.11. **Berglern/ED, Gaststätte Sportheim, 20.00 Uhr**
Geselliges Singen ...
 ... mit lustigen **oberbayerischen Wirtshausliedern** und **deutschen Volksliedern**. Natürlich singen wir auch unser Lied über die "3. Startbahn" im Erdinger Moos. Eintritt frei.
 V: Bayer. Bauernverband, Schützenverein Almenrausch, Org.: Josef Eberl, Tel. 08762/2994.
- Mi. 21.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-18.30 Uhr, Archivöffnung.**
- Sa. 24.11. **Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Volksmusikarchiv, 9.00-12.00 Uhr**
Archivöffnung mit Gelegenheit zur Beratung und zum Schriftenkauf.

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Ende Oktober oder Anfang November 2012 stellt der Bezirk Oberbayern die von Prof. Dr. Karl Müller (Salzburg) verfasste **Biographie über Wastl Fandlerl (1915-1991)** der Öffentlichkeit vor. Ort und Zeit der Vorstellung der im Otto-Müller-Verlag im Herbst erscheinenden Publikation sind derzeit in Planung. Wenn Sie bei diesem Vorstellungabend dabei sein möchten, melden Sie sich bitte baldmöglichst im VMA. ES

Die kalte Soph'

Heinz Neumaier (ca. 1999), Dachau
Gitarrenduo Neumaier

① *flottes Märschlein*

Gitarre 1

Gitarre 2

7

13

20

27

folgt Trio

Chord symbols: C, G7, C, G, D, G, G, G, C, A7, Dm, A7, Dm, F, C, G, C.

Die kalte Soph': Tatsächlich ist dieses kleine Märschlein im Mai um die Eisheiligtage herum entstanden. Der Wechsel der Melodiegitarre wie auch der Tonarten gibt dem Stück das Raffinierte. (HN)

Trio

The image displays a musical score for a Trio, consisting of five systems of music. Each system is written for two staves: a treble clef staff (top) and a bass clef staff (bottom). The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 8/8. The score is divided into measures, with measure numbers 34, 41, 48, 55, and 61 indicated at the beginning of their respective systems. Chord symbols (F, C7, B) are placed above the bass staff to indicate the harmonic structure. The notation includes various note values, rests, and articulation marks. The piece concludes with a double bar line and the word 'Fine' written below the final measure.

Aus: Persönlichkeiten der Volksmusik. Band 13 "Das Gitarrenduo Neumaier und die Feicht Hof-Saitenmusi" (VMA 2007)
Eine Zusammenstellung von Noten, Bildern und Geschichten zur Entwicklung und zum Selbstverständnis der beiden Volksmusikgruppen im Gebiet um Dachau und München. Enthalten sind u.a. zahlreiche Stücke in Besetzungen für eine zwei oder drei Gitarren, Gitarrenduo und Zither und Gitarre, Zither, Harfe, Begleitgitarre und Kontrabass (Format DIN A4, 176 Seiten, Preis € 12,-).

Schon kurz nach der Erfindung des Wortes "Volkslied" um 1770 durch Johann Gottfried Herder (1744-1805) sind wohl im Gefolge seiner Schriften auch in Bayern bürgerlich-literarische Kreise auf die Gesänge der einfachen Leute auf dem Land aufmerksam geworden, auf die man bisher eher mit Verachtung hinabgesehen hatte. Der bayerische Volkskundler Hans Moser hat zu Beginn der 1950er Jahre zurecht auf die Bedeutung des Münchner Schriftstellers, Theologen und Historikers Lorenz Westenrieder (1748-1829) für die Volkskunde und die Bewusstmachung des Volksgesangs hingewiesen. Der Volksmusikforscher Wolfgang A. Mayer (ehemals Institut für Volkskunde der Kommission für Bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München) hat im Tagungsbericht (Herausgeber: Bayerischer Landesverein für Heimatpflege 1980, S. 19/20) des "1. Seminars für Volksmusikforschung und -pflege in Bayern" (Herrsching 1978) aufgrund von Mosers Textauswahl Auszüge aus **Westenrieders Schilderungen eines Almbesuches am Wendelstein und im Chiemgau** wohl um 1780 aus zwei Veröffentlichungen zitiert: "**Auszug aus Briefen eines Reisenden durch Baiern**" (Baierische Beyträge zur schönen und nützlichen Literatur 2, München 1780, 1235 ff, 1356 ff) und aus der Fortsetzung "**Briefe eines Reisenden durch Baiern**" (Baierische Beyträge zur schönen und nützlichen Literatur 3, München 1781, 1305 ff). In diesen überschwänglichen Formulierungen Westenrieders über das **Singen, Rufen, Jodeln und Leben auf den Almen** vergisst der Städter die objektive Darstellung des schweren Almlebens. Es tut sich für Westenrieder eine völlig neue Welt und Sichtweise auf, mit der er seine bürgerlich-städtisch-adeligen Leser begeistern will: Westenrieders Schilderungen sind eine Wurzel der späteren "modernen" Alpenbegeisterung des 19. Jahrhunderts, wie sie sich auch bei Herzog Maximilian in Bayern (1808-1888) ab ca. 1840 zeigte!

· (1780) **Von Brannenburg aus bestieg Westenrieder in Begleitung eines Führers den Wendelstein.** Sie brachen früh auf und kamen um die Mittagszeit auf die höchstgelegene "von zwey bis dreyen sogenannten Almerinnen" bewohnte Hütte. Auch da gab es eine Entdeckung: *"Wir hatten uns eingebildet, stumme, plumpe, schüchterne Statuen zu finden und von dem bidern, ganz ungezwungenen Wesen, womit wir empfangen und sogleich bewirtheet worden, und dem wahrhaft naiven Witz, womit sie uns Antwort gaben, hätte ich mir nie im Traume eine Vorstellung gemacht. Ich habe seit vielen Jahren nicht mehr so gelacht, noch zu dieser Art von Fröhlichkeit des Kindersinns mir in meinem Leben je wieder Hoffnung gemacht. Sie antworteten auf ein Wort von uns immer zehen, so lebhaft, unerschrocken und aufgeräumt, als lebten sie immer in der zahlreichsten Gesellschaft und was mir vor allem wohlgefiel, so entfuhr ihnen bey ihren Einfällen, die sie mit einer Eilfertigkeit, wo man sich nicht besinnen kann, herausstürzten, kein zu freyes, zweydeutiges oder ungezogenes Wort. Unter dem Essen, (denn hier wurden wir ordentlich traktiert, das ist, wir saßen auf einer hölzernen Bank um den Heerd, worauf gekocht ward, herum, und den Augenblick, da etwas fertig ward, wurde es nach der Reihe von dem nächsten auch wieder verzehrt) - also unter dem Essen sang man uns ein Lied, worin einer, der fortreisen und lang außen bleiben wollte, Abschied nahm. Ramler und Gleim haben es nicht verfertigt; aber sie würden es mit Vergnügen angehört und viel Hohes bey den wechselweisen Versicherungen empfunden haben, daß sie einander nie vergessen, noch sich in einigen Nöthen verlassen wollten. Man wird mitten drunter ganz ernsthaft, so sehr man anfangs glauben mag, daß man lachen werde. Es war außerdem alles, ich weiß nicht wie, zur Fröhlichkeit und Rührung des Herzens gemacht."*

· Die Sennerinnen begleiteten die Städter noch ein Stück, erzählten von ihrem Vieh und sprachen von den Gräsern und Kräutern, *"welche sie gern sehen und von welchen sie los zu sein wünschten; so sagten sie von dem Gartenschnittler, der hier häufig wächst, daß er die Milch zwar fett, aber zerrinnen mache"*. Sie kamen dann an eine Stelle, von der aus sie *"in ein weites, unbeschreiblich anmuthiges Thal hinab sahen, wo, von weidenden Heerden umgeben, in der Mitte etliche Hütten in einer so weiten Entfernung liegen, daß bey deren Anblick die Augen verblinden. Unsere Begleiterinnen huben an, ein Lied zu singen und diesen Augenblick tratten aus den Hütten etliche Düpftchen heraus, die zu uns herauf jauchzten und sangen mit einer Stimme, deren Töne aus der Tiefe herauf etwas Grauensvolles [im Sinne von Geheimnisvollem] enthielten. Ich kann Ihnen nicht beschreiben, was das für mich war; aber die Kunst hat nichts solches ..."* Danach mußten sie sich von den Sennerinnen trennen. *"Unsere Begleiterinnen steckten jedem von uns von den Gebirgsblumen, welche nur in dieser Gegend anzutreffen sind, einen Strauß, den sie in verschiedne Figuren banden, auf den*

: Hut und fiengen an, Abschied zu nehmen. Ich sage, sie fiengen den Abschied an; denn er besteht in einem Lied,
 : das sie zu singen anfiengen und fortsangen, so weit ihr Aug uns erreichen konnte. In einer unbeschreiblichen
 : Entfernung hörten wir noch ihre sterbenden Stimmen."

(1781) **Auch von einem weiteren Almbesuch im Chiemgau ist Westenrieder beeindruckt:**

Er schreibt von einer Alm aus: "Eine solche Hütte, wird hier mit dem eigentlichen Name, Casa, so wie die Berge Almen von Alpes genannt, und ist, so wie die uralte, einfache Bauart derselben und wie die Art, mit der man jemand bewillkommt und bewirtheht, ein Beweis, wie wenig dem Menschen, der mehr als andere der Natur sich nähert, der Wechsel der Mode natürlich sey. Unzähligemal dacht ich, ob, wenn es dahinkäme, daß wir Stadtbewohner mit den Bewohnern des Lands in den Dingen, wo wir wechselweise zu viel oder zu wenig haben, einander abgeben sollten, wir sogenannte cultivirte Menschen nicht weit mehr anzunehmen und wenig zu geben haben würden." Wieder rühmt er die Höflichkeit und Gastfreundschaft, die Reinlichkeit der Häuser, die Ungezwungenheit und Aufrichtigkeit im Verkehr mit den Gästen. Ihre Reden seien wahr, ihre ländlichen Geschenke werden mit Freuden gegeben. Wieder fesselt ihn das Singen des Volkes und er sucht sich über das Charakteristische klar zu werden: "Beym Abschied brachte man uns Blumen und begleitete uns mit einem Gesang, deßen Silbenmaaß und Tonsetzung die Natur erfand. Es ist unbegreiflich schwer, die Worte so zu vertheilen, daß sie weder zurückgeprellt noch vom Meer der Luft verschlungen und weithin mit Melodien begleitet werden. Tief im Thale, wo sich die Sängerin bereits in die Gestalt eines Kindes verlor, war uns noch iede Silbe vernehmlich. Nach ieder Stanz iubilirte sie in den weiten Luftraum ein Juhui mit einem so volltönigen, orgelreinen Abfall und Wirbl am Ende, daß allenthalben umher die Berge mitiubilirten und lange nachher entfernte unsichtbare Felsen den Nachhall zurückgaben. Die schmetternde Trompete angenommen, hat die Kunst kein Instrument, das so was hervorbringen könnte, und die Stimme einer Opersängerin ist dagegen die Stimme einer heiseren Grille".

Der Wendlstoa'.

Schnell und leicht.



1. Glaubts mir's, daß i' oft moa' tria-ri-tr-rai trai-ra



ü-ber mein' Wendlstoa tria-ri-tra-ra- geht mir foa'



and-rer Maß, tra-rai-rai trai-ra. Er is mei'



größter Schaz. tra-rai-trai-ra tralle-ra.



2. Drobn' da thuats mi' freu'n,
 Singa und Zuchte schrey'n,
 Drobn wo's kloa' Kircherl steht
 Und 'sWölkerl umgeht.

3. Wann i' erst außi schau',
 Wo's Lüfterl is sch' blau,
 Sich' i' die Stadt die sch'ß',
 Mit die zwoa Kirthurm steh'.

4. Dort is der Kini z'Haus,
 'Schaut wohl in d'Berg oft 'naus,
 'Sollt' amal kemma 'rel',
 Wur' ihm nit zwider sey'.



Dieses Lied ist abgedruckt in Band 10 "Oberbayerische Volkslieder mit ihren Singweisen, gesammelt und herausgegeben von H.M." aus der Reihe "Quellen und Schriften zur Volksmusik" des VMA (Nachdruck der Erstausgabe von Herzog Maximilian in Bayern aus dem Jahr 1846, Bezirk Oberbayern 1988, Format 11,5 x 17 cm, 65 Seiten, Selbstkostenpreis € 3,50).

Obermusikmeister Peter Streck

Der Einfluss der Militärmusik auf die Tanz-, Unterhaltungs- und Marschmusik in Oberbayern lässt sich immer wieder belegen. Zur Mitte des 19. Jahrhunderts ist es der Obermusikmeister Peter Streck (1797-1864) in München, der durch Musikausbildung, Notenveröffentlichung und musikalische Auftritte für viele Musikanten richtungweisend wirkt. Peter Streck ist 1797 in Gersfeld in der Rhön als Sohn eines Schuhmachers geboren. Über die Militärkapelle in Würzburg kommt er 1825 als Regimentsmusikmeister nach München. 1851 wird er Obermusikmeister aller Militärmusikkorps in München.

Viele ländliche Musikanten erhielten ihre grundlegende Musikausbildung bei der Militärmusik. Dort lernten sie Musikanten aus anderen Gegenden kennen und erarbeiteten sich in der Dienst- und Freizeit ein umfassendes Repertoire. Nach dem Abschied von der Militärzeit brachten sie das Gelernte in die dörfliche Musik ein. Oftmals bauten sie eigene Musikkapellen auf, wie die erhalten gebliebenen Notenhandschriften beweisen.



Peter Streck, Musikmeister um 1830

Peter Streck nahm durch sein Wirken als Obermusikmeister auf das ländliche Musikleben zur Mitte des 19. Jahrhunderts großen Einfluss. Über 3000 "Kompositionen" und Bearbeitungen von Tanz-, Unterhaltungs- und Marschmusik, von Kirchen- und Orchestermusik sind von ihm im Eigenverlag herausgegeben worden. Bei zahlreichen "Kompositionen" hat sich Streck von Melodien aus der ländlichen Musiziertradition leiten lassen. Seine Noten für Harmoniemusik, Streichmusik und kleine Bläserbesetzungen wurden von den Militärmusikern zu vielerlei Gelegenheiten gespielt und dann im Original oder in eigenen, vereinfachten Varianten in die heimische Dorfmusik eingebracht.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat auf Grund der Bedeutung von Peter Streck für die instrumentale Gebrauchsmusik und die Entwicklung der Blasmusik in Oberbayern hier einen Schwerpunkt der Dokumentationsarbeit gesetzt und zahlreiche Notendrucke in kleinen Kopier-Auflagen nach dem Original für heutige Instrumentalisten zur Verfügung gestellt. Daneben gibt es Hörbeispiele, nach den alten Notendrucke neu eingespielt auf CDs, Bearbeitungen von 5 Stücken für heutige "Dörfliche Blasmusik", Instrumentierungen für Blechbläserquartett und Blockflötenquartett, dazu kommen Begleithefte und Broschüren zu Veranstaltungen über das Wirken von Peter Streck. All diese Publikationen sind vom VMA erarbeitet worden und können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

- **In der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern - Quellenhefte"** (DIN A 4, je Heft 2,50 €):
 - 08 **München, 1864** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 177)
14 Stücke für Blechertzett (Flügelhorn, Althorn, Bariton/Posaune). *Hörbeispiele auf CD Streck 1*
 - 09 **München, 1857** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 83)
Zwölf Stücke für kleine Harmoniemusik (Kl. in Es und B, Tromp. in B und Es, Alth./Basstr., Pos./Bomb.; 2 Hörner in Es und Flügelh. in B ad libitum). *Hörbeispiele auf CD Streck 1*
 - 23 **München um 1853** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 248)
Kleine Harmonie-Blechmusik für Flügelh., Tromp., Pos., 2 Hörner ad lib. *(siehe Notenbeispiel S. 34/35)*
 - 24 **München 1864** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 167)
Kleine Harmonie- und türkische Musik ad libitum (Es- u. B-Klarinette, Flügelh., 2 Tromp., Alth., Bomb., große und kleine Trommel). *Hörbeispiele auf CD Streck 1*
 - 29 **München 1862** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 155)
12 Stücke für kleines Streichorchester (2 Violinen, 2 Klarinetten, Bass).
 - 30 **München um 1855** (Notendruck hg. von Peter Streck, Opus 101) *Hörbeispiele auf CD Streck 2*
12 Stücke für kleines Streichorchester (2 Violinen, Bass, 2 Kl., 3 Tr., 2 Hörner ad lib.).
 - 31 **München um 1850** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 60)
12 Stücke für kleine Harmonie-Blechmusik (Flügelhorn, 3 Trompeten, Posaune/Bombardon, Althorn und 2 Hörner ad libitum). *Hörbeispiele auf CD "... a Handvoll Salz"*
 - 32 **München um 1860** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 176)
15 Stücke für Blechquartett (Flh., Alth., Tromp., Bar./Pos./Bomb.).

- 33 **München um 1860** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 183)
10 Stücke für kleine Harmonie-Blechmusik (Flügelhorn, Cornet, Althorn, 2 Trompeten, Posaune/
Bombardon, große und kleine Trommel).
- 34 **München 1854** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 54)
30 altbayerische Ländler für 2 Violin, 1 Clarinette, 3 Trompeten et Basso.
- 35 **München um 1850** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 170, 178 u.a.)
Walzer, Märsche, Galopp und Ländler für Pianoforte. *Hörbeispiele auf CD Streck 2*
- 36 **München um 1850** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 141)
16 Stücke für kleine Tanzmusik (2 Violinen, Bass, Klarinette, Trompete).
- 37 **München um 1850** (Notendruck, hg. von Peter Streck)
36 Musikstücke für 1 oder 2 Posthörner, 1. Heft.
- 38 **München um 1850** (Notendruck, hg. von Peter Streck)
36 Musikstücke für 1 oder 2 Posthörner, 2. Heft.
- 39 **München um 1850** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 79)
8 Trompeten-Aufzüge für 5 Trompeten, Posaune, Pauken und Hörner. *Hörbeispiele auf CD Streck 1*
- 40 **München um 1850** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 78)
8 vierstimmige Trompetenaufzüge mit Pauken.
- 47 **München um 1855** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 156)
Kleine Streichmusik, 2 Violinen, 1 Bass, 1 Klarinette. *Hörbeispiele auf CD Streck 2*
- 57 **München um 1855** (Notendruck, hg. von Peter Streck, Opus 228)
"Maskaraden-Taenze und Märsche" für 1 Picolo oder Violin, 1 Clarinett, 1 Trompete, Trommel,
Triangolo und Chinellen.
- **Hörbeispiele aus Notendruckten von Peter Streck auf CDs** des Volksmusikarchivs:
 - CD "Polka - Regdowac - Barade-Marsch" - Kleine Harmoniemusik und Trompetenaufzüge von Musikmeister Peter Streck, München um 1850, 33 Musikstücke, 10,- €. *(= CD Streck 1)*
 - CD "Die Zuckersüsse - Der Polterhans - Die ewige Hochzeiterin" - Kleines Streichorchester und Musik für Piano-Forte von Peter Streck, München um 1850, 30 Musikstücke, 10,- €. *(= CD Streck 2)*
 - CD "... a Handvoll Salz" - u.a. 8 Titel für 8-stimmige Blechmusik, Opus 60 von Peter Streck, 10,- €. *(= CD Streck 2)*
 - CD "Historische Volkslieder IV" - u.a. "Philhellenen-Marsch" für Pianoforte, München 1836, 10,- €.
 - **In der Reihe "Dörfliche Blasmusik"** haben wir bisher 5 Titel von Peter Streck für Klarinette in Es, Klarinette 2 und 3 in B, Flöte in C, Flügelhorn 1 und 2 in B, Trompete 1 und 2 in B, Tenorhorn in B, Bariton in B und C, Begleitung in C, B und Es, Bässe in C, Schlagzeug neu bearbeitet (je 6,- €):
 - Nr. 3 "Auf zum Tanz ..." - Langsamer Polka nach Peter Streck, München um 1860, nach Op. 176/Nr. 13
 - Nr. 8 General-Marsch - Von Peter Streck, München 1855, enthalten in Opus 56
 - Nr. 11 Telegraphen-Galopp - Nach Peter Streck, München um 1855, nach Opus 57
 - Nr. 13 "Josephinen-Polka" - Von Peter Streck, München um 1855, enthalten in Opus 56
 - Nr. 20 Regdowak - Mazurka von Peter Streck, München um 1855, nach Opus 84/11
 Alle 5 Titel sind auch auf der CD "Dörfliche Blasmusik 1" (VMA 2001, Selbstkostenpreis 10,- €) zu hören.
 - **In der Reihe "Auf den Spuren ..."**
 - Nr. 08 "Auf den Spuren von Peter Streck in der Rhön und in Unterfranken - mit Beiträgen über den Militärmusikmeister Peter Streck (1797-1864), Veronika Reder (1883-1979); Lied und Musik in Dörfern der Rhön" (1993, 128 Seiten, Format ca. 17 x 24 cm, Selbstkostenpreis 5,- €).
 - **In der Reihe "Begleithefte für Veranstaltungen"**
 - Nr. 03 "Tanzmusik um 1850 in Oberbayern - Der Einfluss des Münchner Militärmusikmeisters Peter Streck (1797-1864) auf die Tanz- und Unterhaltungsmusik in Oberbayern zur Mitte des 19. Jahrhunderts" (1992, 48 Seiten, Format DIN A 5, Selbstkostenpreis 2,50 €).
Enthalten sind u.a. 2-stimmige Noten von überlieferten Streck-Stücken (Polonaise, Ländler, Galopp, Schottisch, Schäfflertanz, Polka, Mazurka).
 - **In der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" - Spielhefte** sind auch Noten von Peter Streck in Originalbesetzung oder in Bearbeitung für andere Besetzungen erschienen, z.B.
 - **Spielheft 4: Tänze, Märsche und Vortragsmusik von Peter Streck (1797-1864) für Blechbläserquartett**
Schottisch, Laendler, Polka, Walzer, Galopp, Festmarsch, Parademarsch, Feldschrittmarsch, Andante, Andante con Polonaise, Hymne, aus Münchner Notendruckten zur Mitte des 19. Jahrhunderts (1994, DIN A 4, 13 Stücke, 48 Seiten, Preis 4,- €). Titel aus Opus 176 und Opus 248. *(siehe Notenbeispiel S. 34/35)*
 - **Spielheft 12: Blockflötenquartett** - Oberbayerische Tanzweisen (Bayrisch Polka, Schottisch, Polka, Ländler, Mazurka, Dreher) und Vortragsmusik (Aufzüge, Andante, Allegro, Menuett, Adagio, Pastorellen) für Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte in Sätzen von Hans Bruckner (1998, DIN A 4, 40 Seiten, Preis 4,- €).
Von Peter Streck: "Schottisch Nr. 4, Polka Nr. 6, Mazurka Nr. 12 aus Opus 177 und Andante Nr. 10 aus Op. 248.

Schottisch

Op.248 Nr.7

1. Trompete Bb
2. Trompete Bb
1. Posaune
2. Posaune

f *p*

This system contains the first four staves of the score. The top two staves are for the B-flat trumpets, and the bottom two are for the euphoniums. The music begins with a forte (*f*) dynamic and a first ending bracket. A second ending bracket follows, starting with a piano (*p*) dynamic. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

1. Trp
2. Trp
1. Pos
2. Pos

1. 2.

f

This system contains the next four staves. The top two staves are for the trumpets, and the bottom two are for the euphoniums. It features a first ending bracket and a second ending bracket. The music returns to a forte (*f*) dynamic. The key signature and time signature remain the same.

1. Trp
2. Trp
1. Pos
2. Pos

14

Fine

This system contains the final four staves of the score. It begins with a first ending bracket and ends with a double bar line and the word "Fine". The key signature and time signature remain the same.

20 Trio

1. Trp *p*

2. Trp *p*

1. Pos *p*

2. Pos *p*

26

1. Trp *f*

2. Trp *f*

1. Pos *f*

2. Pos *f*

32

1. Trp 1xTrio

2. Trp 1xTrio

1. Pos 1xTrio

2. Pos 1xTrio

Aus: Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft 4 "Tänze, Märsche und Vortragmusik von Peter Streck (1797-1864) für Blechbläserquartett (VMA 1994, hier S. 24/25).

Fast jedes Jahr begeben sich oberbayerische Volksmusikanten und ihre Freunde "Auf die Spuren ... der musikalischen Volkskultur". Mit dieser Veranstaltungsreihe möchte das "Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern" interessierten Volksmusikanten aus allen Teilen Oberbayerns die Gelegenheit geben, vor Ort **der Tätigkeit großer Volksliedsammler und -forscher nachzuspüren** oder die Heimat wichtiger und einflussreicher Persönlichkeiten der Volksmusik kennenzulernen. Diese Fahrten sollen in praxisnaher und geselliger Weise Einblick in die Oberbayern umgebenden einflussreichen Musiklandschaften gewähren und ein vielfältiges Bild der regionalen Musikkultur entstehen lassen. Dabei wird sowohl über Leben, Werk, Veröffentlichungen und Bedeutung der Sammler und Forscher informiert, als auch der Bezug zu den Liedern und Melodien hergestellt, die die heutigen Sänger und Musikanten kennen. Auf gleicher Stufe mit der objektiven Grundlageninformation steht bei unserer Fahrt das persönliche Erleben von Landschaft, Volkslied und Volksmusik - und der menschliche Kontakt.

Zu jeder Fahrt wird eine **Broschüre** erarbeitet mit ausgewählten Informationen, Liedern, Beispielen und Bildern, die auch nach der Fahrt im VMA erhältlich ist.

Seit der ersten Fahrt im Sommer 1987 "Auf den Spuren des Franz Wilhelm Freiherr von Ditzfurth in **Franken**" haben wir folgende Ziele angesteuert: **Burgenland** (Slg. Horak), **Freiburg** mit dem Deutschen Volksliedarchiv (Prof. Dr. Otto Holzappel), **Waldviertel/Niederösterreich** (Slg. Joseph Gabler), **Lothringen/Nordelsaß** (Slg. Louis Pinck, J. W. von Goethe), **Südtirol** (Slg. Horak), **Rhön/Unterfranken-Hessen** (Peter Streck), **Schneebergegebiet/Niederösterreich** (Slg. Kronfuß/Pöschl), **Westpfalz** (Wandermusikanten), **Slowenien/Gottschee** (Oberkrainer, Slg. Horak), **Oberfranken/Vogtland** (u.a. Slg. Christian Nützel, Musikinstrumentenbau), **Odenwald** (Slg. Augusta Bender, Elisabeth Marriage, Albert Brosch), **Vorarlberg** und das **Appenzeller Land** in der **Schweiz** - und 2002 ging es in den **Harz**. Im Jahr 2004 sind wir ins "Land der Lieder" nach **Kärnten** gefahren (Slg. Anton Anderluh und Karl Liebleitner), 2005 ins **südliche Elsaß** (Slg. Joseph Lefftz), 2006 ins südliche **Thüringen**, 2008 in den **Westerwald**, 2009 ins **Erzgebirge** - und im Jahr 2011 waren wir auf den Spuren von Karl (1908-1992) und Grete (1908-1996) Horak im **Pustertal in Südtirol**.

In diesem Jahr machten wir eine Fahrt in den **Hunsrück**, ein mittleres Waldgebirge zwischen Rhein, Mosel und Nahe, in Rheinland-Pfalz gelegen. Zusammen mit Dr. Fritz Schellack vom "Hunsrück-Museum" in Simmern haben wir die Fahrt und das Begleitheft vorbereitet. Wir befassten uns mit dem "**Schinderhannes**" (s. S. 38/39) und den Liedern über sein legendenhaftes Räuberleben, besuchten das hervorragende Museum in Simmern, gingen den **Spuren der Wittelsbacher** nach, suchten die **Heimat des "Jägers aus Kurpfalz"** und beschäftigten uns mit der regionalen Musiktradition und dem Handwerk (u.a. Edelsteinschleiferei). Des weiteren waren heute gesungene Mundartlieder, die Auswanderungen nach Brasilien, die Fernsehreihe "Heimat", die **Folk-Bewegung**, ausgehend von **Burg Waldeck** in den 1960er Jahren, und die Begegnung mit Sängern und Musikanten unsere Themen. Das Deutsche Volksliedarchiv in Freiburg stellte uns viele den Hunsrück betreffende Aufzeichnungen zur Verfügung.

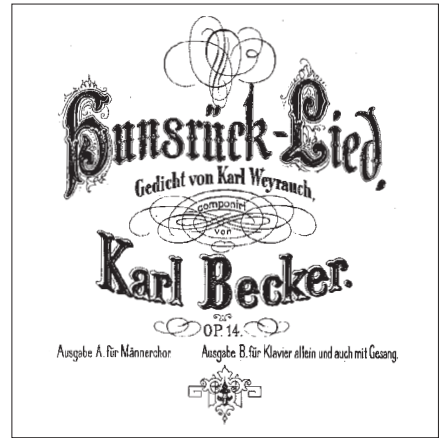
Auf der nächsten Seite finden sich einige Beispiele aus der **Broschüre "Auf den Spuren der musikalischen Volkskultur im Hunsrück"**, die mit zahlreichen Liedaufzeichnungen aus zwei Jahrhunderten auch Anregungen für die Singpraxis gibt.



Der "Schinderhannesturm" in Simmern



Fachwerkhauus im Burgort Dill im Hunsrück



Titelblatt des 1. gedruckten Hunsrückliedes von 1893



Erika und Freimut Stephan aus Laifersweiler

Gesammelt in der ev. Volkshule
Stiphausen Kr. Bernkastel

Rhein, Arohiv

Die Lodd es Dödt die Lodd es doot
die Liesbett läat ün Stärwe,
wenn sie dann gestoab es,
dann greje ma ebes se iawe

A 99714

Pirra et girre Gewirra.

A 99715

Wenn die Bauere Träne schwitze,
kenne mia em Schatte setze.

A 99716

Frätz bleib de Hähm,
ma wäs net wats va Wera gitt,
et gitt of emal rhen.

A 99717

Kalemän hot Hose ahn,
Hot 27. Knöpfe dran.

A 99718

Kret spreng in die Heht,
spreng in die Bach,
däret kraacht.

A 99719

Hunsrücker Aufzeichnungen aus dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg

ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT - ANGEBOT

"Auf den Spuren von ...". Heft 24.

"Auf den Spuren ... der musikalischen Volkskultur im Hunsrück", Informationen zu Land und Leuten, Liedgebrauch und Liedverwandtschaft, Dorfkultur, Kirmes, Musik und Tanz, Heimatlieder, Geschichte, Personen, Museen und Sammlungen.

Auf dem Weg: Ludwigshöhe, Hambacher Schloss, Musikantenlandmuseum Kusel, Birkenfeld.

Eine Zusammenstellung in Texten, Bildern und Noten, bearbeitet von Dr. Fritz Schellack, Eva Bruckner, Margit und Ernst Schusser, mit einem Beitrag von Prof. Dr. Otto Holzapfel (Freiburg).

VMA 2012, Format 17 cm x 24 cm, 527 Seiten, Selbstkostenpreis € 20,-.

Ein Lied vom Hunsrücker Räuber "Schinderhannes" in der oberbayerischen Volksliedersammlung von August Hartmann

Ab den 1860er Jahren war August Hartmann (1846-1917), Mitarbeiter der damaligen Hof- und Nationalbibliothek in München, vor allem in Oberbayern und den angrenzenden Gebieten unterwegs auf Volkslieder-Sammelreisen. Sein geretteter Nachlass befindet sich in der Bayerischen Staatsbibliothek in München und wird in Kopie vom VMA durchgearbeitet. Für die weiteren Bände seiner geplanten Reihe "Volkslieder" (1. Band 1884 erschienen) hatte Hartmann aus seinen Aufzeichnungen viele Liedtexte (teils mit Melodieaufzeichnung von Hyacinth Abele) ins Reine geschrieben. Leider lehnte der Verlag eine Veröffentlichung ab. (Das VMA arbeitet seit 1984 über die Sammlung Hartmann/Abele.)

In den Reinschriften von August Hartmann findet sich ein 7-strophiger Liedtext (siehe Lied auf S. 39) mit dem Herkunftshinweis: *Handschriftlich aus Oberbayern mit der Überschrift:*

"Schinderhans, Hauptmann einer Räuberbande am Rhein."

- | | |
|---|--|
| <p>1. <i>Befindstrophend:</i> Auf, auf, ihr Kameraden,
Bei finst'rer Nachterzeit!
Zeigt ewig Heldenthaten!
Es schlafen allbereit
All Richter und all Schergen
Und was euch schrecken kann;
Dürft auch nicht fast verborgen.
Greift mit mir muthig an!
<i>Strophen:</i> So gut ein Joder kann!</p> | <p>2. <i>Befindstrophend:</i> Thut euch nicht lang bedanken!
Lilt hin zu jedem Platz,
Wo sind gefüllte Schränke,
Wo ein verborgner Schatz!
Erbrachet Thor und Schlösser,
Wo groß Salärte sein!
Durchbohrt gefüllte Fässer
Und trinkt den besten Wein!
<i>Strophen:</i> Dann schenket man brav ein!</p> |
|---|--|

Handschrift von August Hartmann (1. bis 7. Strophe Bayerische Staatsbibliothek München), Reinschrift um 1900

Der Räuber Johannes Bückler, genannt "Schinderhannes", ist einer der bekanntesten Räuber Deutschlands. Er wurde um 1778/79 im Taunus als Sohn eines Abdeckers (vulgo "Schinder") geboren. Seine Eltern ließen sich im Hunsrück nieder. Johannes Bückler begann um 1795 mit kleineren Diebstählen seine kriminelle Karriere. Die geringe Beute diente wohl der Eigenversorgung. Obwohl Schinderhannes mehrfach inhaftiert wurde, konnte er immer wieder ausbrechen. Die erste Flucht gelang ihm 1796 in Kirm, spektakulär war der Ausbruch aus dem Simmerner Gefängnisturm 1799. Nach seiner Flucht aus Simmern erreichte seine verbrecherische Karriere ihren Höhepunkt. Mit seiner Bande erstürmte er die Häuser begüterter Kaufleute oder überfiel Reisende auf offener Landstraße. Alle Versuche, der Bande das Handwerk zu legen, schlugen fehl. Schinderhannes und seine Komplizen fühlten sich so sicher, dass sie selbst an Hochzeiten und Kirchweihfesten teilnahmen. Insgesamt beging die Bande in sechs Jahren mindestens 211 Delikte. Ab 1801 setzte sich die Bevölkerung gegen die Angriffe der Bande zur Wehr und die Obrigkeit verstärkte den Fahndungsdruck. Schinderhannes wechselte vom französisch verwalteten linken Rheinufer hinüber in den Taunus, wo er am 31. Mai 1803 festgenommen und wieder den Franzosen in Mainz ausgeliefert wurde. Am 20. November 1803 verurteilte das Spezialgericht ihn und 19 Mitschuldige zum Tode durch die Guillotine. 24 Angeklagte erhielten langjährige Freiheitsstrafen. Die übrigen wurden freigesprochen. Die Hinrichtung von Johannes Bückler und seinen Gefährten am 21. November 1803 vor den Wällen von Mainz wurde zu einem großen Spektakel mit ungefähr 30.000 Schaulustigen.

Die Hinrichtung der Räuberbande des Schinderhannes 1803 hatte großes Aufsehen in ganz Deutschland und darüber hinaus erregt. Auf fliegenden Blättern wurden Szenenbilder, Beschreibungen und Liedtexte verbreitet. Eine Spur führt uns auch ins heute oberbayerische Laufen im Rupertiwinkel. August Hartmann hat schon vor 1870 mit der Erforschung der Volksschauspiele und der Lieder der Schifflleute von Laufen an der Salzach begonnen und zahlreiche Materialien dazu veröffentlicht. Die prägnante Überschrift des Liedes (s.o.) könnte den Schluss zulassen, dass dieser Liedtext mit der "Komödie" des J.S. Lechner **"Die Räuber am Rhein oder der berüchtigte Schinder Hanns"** (vom August 1803) zu tun haben könnte. Zudem weist Manfred Franke in seinem Buch "Schinderhans" (1984) nach, dass die Laufener Schifflleute schon zwei Monate nach der Hinrichtung den "Schinderhannes" von Lechner aufführten. Ein handschriftlicher obrigkeitlicher Vermerk auf der Titelseite des "Textbuches" lautet **"Es kann diese Komödie von den Laufner Schifflleuten unbedenklich aufgeführt werden. Salzburg, den 11ten Jänner 1804"**. (Siehe: **"Auf den Spuren der musikalischen Volkskultur im Hunsrück"**, VMA 2012, S. 249 ff.)

Auf, auf, ihr Kameraden

Schinderhans:



1. Auf, auf, ihr Ka-me - ra - den, bei fins-trer Nach-tes - zeit! Zeigt eu-re Hel-den-
tha - ten! Es schla-fen all-be - reit all Rich-ter und all Scher-gen und was euch
schre-cken kann; därt euch nicht fast ver - ber - gen. Greift mit mir mu-thig an!

Bande:



So gut ein Je - der kann!

2. Schinderhans:

Thut euch nicht lang bedenken!
Eilt hin zu jedem Platz,
Wo sind gefüllte Schränke,
Wo ein verborgner Schatz!
Erbrechet Thor und Schlösser,
Wo groß Paläste sein!
Durchbohrt gefüllte Fässer
Und trinkt den besten Wein!

Bande:

Dann schenket man brav ein!

3. Schinderhans:

Auch hört die Bitt der Armen!
Springt bei in ihrer Noth!
Mit ihnen habt Erbarmen!
Mit ihnen theilt das Brot!
Den Wander auf der Straßen
Laßt ungestört gehn!
Auf Solche sollt ihr passen,
Die Armut nur verschmähn!

Bande:

Das soll von uns geschehn!

4. Schinderhans:

Schafft euch an hübsche Kleider,
Wann ihr in Städte geht!
Dort macht kein Bärenhäuter,
Führt euch auf ganz honnet!
Doch spürt mit Luchsen-Augen
Gelegenheiten aus
Und, kann euch dort was taugen,
Das nehmt mit euch nach Haus!

Bande:

Wir machen uns nichts draus.

5. Schinderhans:

Thut hübsche Mädchen halten
Zu eurer Herzensfreud
Und laßt den Alten walten!
Er hilft euch jederzeit.
Sollt's euch an Nahrung fehlen -
Der Bauer hat noch Schaf'.
Könnt ihr beim Tag nicht stehlen,
So holt sie in dem Schlaf!

Bande:

Ja, Hansel! so wär's brav.

6. Schinderhans:

Sollt euch dann endlich drücken
Auch die Verhaftungs-Qual,
So schont nicht euern Rücken!
Einmal für allemal!
Bleibt euch nach Ruthenstreichen
Das Schloß des Munds nicht zu,
So seid ihr blasse Leichen,
Es geht dem Galgen zu.

Bande:

Dann heißt's: herab die Schuh!

7. Schinderhans:

Räumt uns die Galgen-Wiesen
Einst einen Wohnplatz ein,
Wo uns die Raben grüßen,
Was kann vergnügter sein?
Dort ist die Himmelsleiter;
Bei schöner Sommerszeit
Stehn Blumen, Gras und Kräuter
Zu Füßen uns bereit.

Bande:

Das ist die letzte Freud.

Sammlung August Hartmann in der Bayerischen Staatsbibliothek München (Arbeitskopie im VMA), Anmerkung:
Handschriftlich aus Oberbayern mit der Überschrift: "Schinderhans, Hauptmann einer Räuberbande am Rhein".
Melodievorschlag nach Motiven der Sammlung Hartmann/Abele aus dem 19. Jahrhundert, EBES 2011/2012.

Rheinländer von der Blechmusik

① 

Hackbrett 1

Hackbrett 2

Hackbrett 3



C G⁷ C

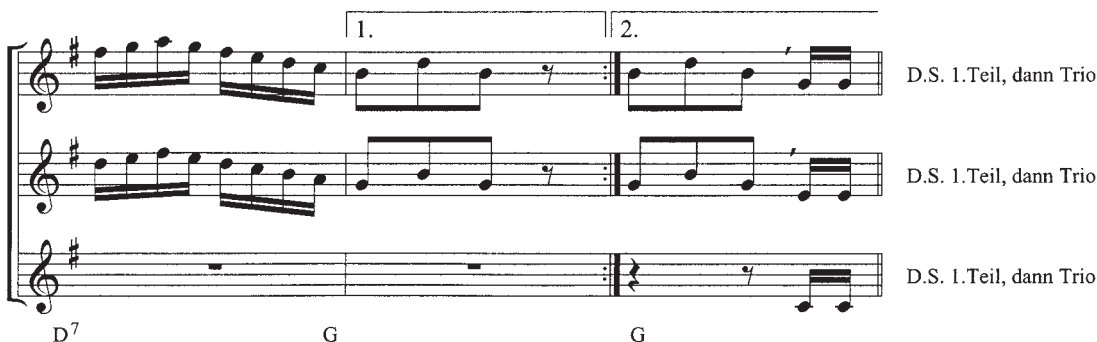


G⁷ C C C

②



D⁷ G D⁷ G D⁷ G



D⁷ G G

D.S. 1. Teil, dann Trio

D.S. 1. Teil, dann Trio

D.S. 1. Teil, dann Trio

Trio

3

1. x tacet

F C⁷ F

C⁷ F C⁷

F B(g-moll) C⁷ F

Melodieüberlieferung: Aus dem Repertoire der "Oberbauer Musikanten" und anderer kleiner Hochzeitsmusiken vor und nach dem 2. Weltkrieg in der Ingolstädter Gegend. Wastl Biswanger aus Ingolstadt hat viele alte Musikantenhandschriften im Raum Ingolstadt gesammelt und auch eine Reihe auswendig gespielter Tanzmusikstücke festgehalten, wie er sie im Zusammenspiel mit den alten Tanzmusikanten seit den 1950er Jahren kennengelernt hat.

Veröffentlichung: In Besetzung für 2 Trompeten/Flügelhorn, 2-stimmige Blechbegleitung (Horn, Posaune) und Tuba enthalten im Quellenheft 14 der Reihe "Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern" des VMA unter dem Titel "Tanzmusik für kleine Blechbesetzung, ausgewählt aus alten Handschriften und gesetzt von Wastl Biswanger, Ingolstadt nach dem 2. Weltkrieg" (Bezirk Oberbayern 1990/1998).

Bearbeitung für 3 Hackbretter oder 3 andere Melodieinstrumente: Sabine Riemer für das VMA (2000).

Spielfolge: 1, 1, 2, 2, 1, 3, 3- ad libitum nochmals 1, 2, 3 (3).

Aus: **Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern. Spielheft 20 "Hackbrettmusik"** - Überlieferte und neugestaltete Tanz- und Spielweisen zum privaten und öffentlichen Gebrauch; Polka, Landler, Walzer, Rheinländer, Boarischer, Dreher, Schottisch und Liederweisen für 3 Hackbretter oder 3 andere Melodieinstrumente mit Begleitung in neuen Sätzen von Sabine Riemer (München 2006, S. 6/7). -- Zu hören in verschiedenen Besetzungen auf der CD "Hackbrettmusik" (VMA 2006).



Bertl Witter (1924-2004) bei einer Feldforschung des VMA am 4. Juli 1991

Am 30. Juli 1924 wurde Albert Witter in eine musikalische und singerische Familie hineingeboren. Sein Vater nahm mit einer Gesangsgruppe 1931 am Traunsteiner Preissingen teil. Das Singen und Jodeln mit geeigneten Mitsängern war für ihn ein wichtiger Bereich seines Lebens. Er gehörte zusammen mit Leo Döllerer und seinem Onkel Wastl Fandler zum "Fandler-Trio", das in seiner Zeit eine große Bekanntheit erlangte, vor allem durch seine zahlreichen Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk. Seit 1956 bestand die Gesangsgruppe "Traunsteiner Dreigesang" mit Bertl Witter, Leo Döllerer und Walter Schreckensbauer. Eine Reihe von Rundfunkaufnahmen in Freiburg, Stuttgart, Salzburg und München machten die drei Sänger über den Chiemgau und Oberbayern hinaus bekannt. Sie waren bei unzähligen Sänger- und Musikantentreffen zu hören, beim Salzburger Adventsingen, Maiandachten, Passionssingen - in kleinem Kreis, aber auch in Funk und Fernsehen.

Die Seele des "Traunsteiner Dreigesangs" war Bertl Witter. Er hat für seinen Dreigesang viele Lieder neu gemacht und umgestaltet. Dabei stehen ganz eigene Schöpfungen neben Bearbeitungen überlieferter Lieder und Texte für die neue Form des dreistimmigen Volksliedsingens in Gruppen. Sein erstes Lied widmete Bertl Witter 1949 seiner Frau Hilde. Liebe, Jahreszeiten, Natur, aber auch religiöse Bereiche waren seine Themen.

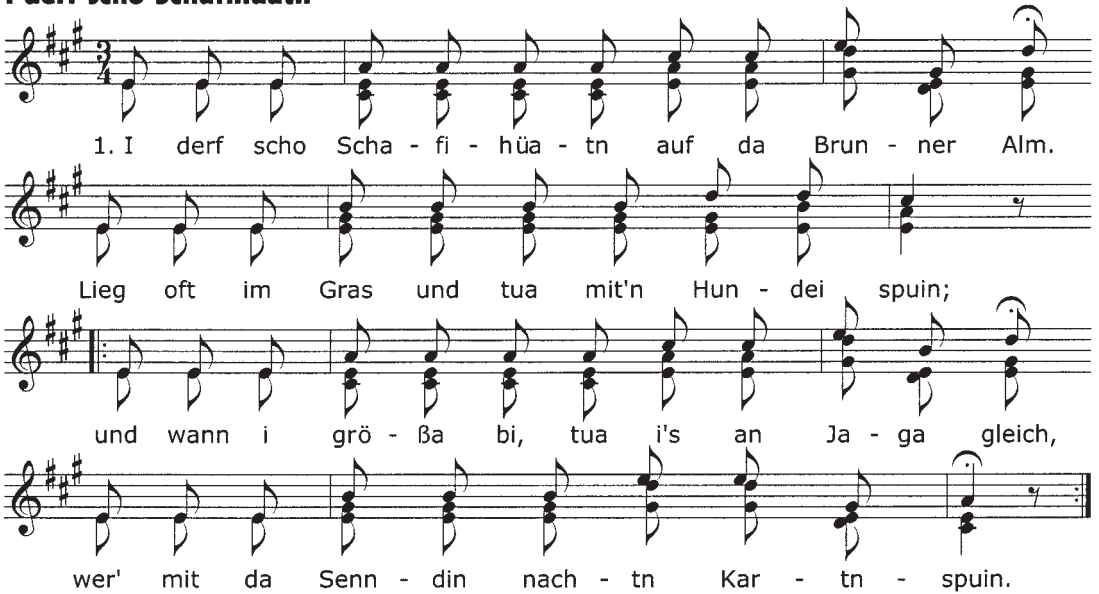
Im Summa, da biagn si de Halma

1. Im Sum - ma, da biagn si de Hal - ma im Wind,
 und gol - dan steht's Troad da und wiagt si schö lind,
 und gol - dan steht's Troad da und wiagt si schö lind.

- 2. De Impn war'n fleissi', vui Höni' is blieb'n,
 |: wann's nachste Jahr a so werd, (na) san ma scho z'friedn. :|
- 3. Da Woaz und da Hoban san a so schö g'ratn,
 |: jatz möcht i an Herrgott mei "Dankschön" vürtragn. :|
- 4. "Wir danken dir für Alles, was du uns hast geb'n,
 |: nimm an unser Opfer und schenk uns dein' Seg'n." :|

Brauchtümliches Danklied von Bertl Witter ("Erntedank"), entstanden im September 1986. (Urh§Dok VMA-VFV 5/0066)

I derf scho Schafihuatn



1. I derf scho Scha - fi - hua - tn auf da Brun - ner Alm.
Lieg oft im Gras und tua mit'n Hun - dei spuin;
und wann i grö - ßa bi, tua i's an Ja - ga gleich,
wer' mit da Senn - din nach - tn Kar - tn - spuin.

2. Und beim Keglsetzn is's a lustig's Leb'n,
da gibt's a Brotzeit und a ra Bier;
|: scheid i de Kugl selbm, da san ma d'Finger z'kurz,
derglang de Löcher net - i trifft halt nia! :|
3. Ja das Scheibnschiaßn tat mi sakrisch gfreun,
aber d'Armbrust is für mi vui z'schwar;
|: mit'n Zimmerstutzn treffat i allmal,
wann der Abstand bloß zwoa Meter war. :|
4. Ja zum Daxnschnoattn feit ma 's Irxnschmalz
und zum Kraxntragn da bin i z'kloa;
|: aber zum Diandlliabn da war i netta g'recht,
wann i wissn tat, ja wia grad toa. :|

Dieses Scherzlied vom "kloan Hüatabuam", der gern schon zu den Großen gehören würde, hat Bertl Witter am 12./18.6.1986 in Text (Str.1-3) und Melodie verfasst (VMA-VFV 5/0064). Die 4. Str. ist überliefert. (Dirndlgruppen ersetzen das "ich" durch ein "er".)

Seine volksmusikalische Betätigung machte auch vor den Landesgrenzen nicht Halt. So wie er mit seinen Mitsängern auch viele Lieder aus österreichischer Überlieferung sang, so zog es ihn auch "über die Grenze". Ab 1955 sang Bertl Witter zusammen mit zwei Dirndl'n aus Saalfelden im "Traunfeldner Trio".

Bertl Witter war dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern und seinen Mitarbeitern freundschaftlich verbunden. Am 4. Juli 1991 besuchten wir ihn in Traunstein. Er erzählte ausführlich von seinem musikalischen Leben. Über all die Jahre war er dem Volksmusikarchiv sehr zugetan und stand mit Rat und Tat zur Seite. Er trat der "Vereinbarung zur Freiheit der Volksmusik" bei und stellte somit die von ihm geschaffenen Lieder den Sängern zur unentgeltlichen Aufführung zur Verfügung. Über 120 Lieder von Bertl Witter sind im VMA dokumentiert (Urheberrechtsdokumentation VFV 5/0001 ff).

Am 25. März 2004 starb Bertl Witter und wurde von vielen Volksmusikfreunden auf seinem letzten Weg begleitet. Im "Traunsteiner Liederbüchl" (1987) hat der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e.V. einige der neu entstandenen Lieder von Bertl Witter veröffentlicht. Von den in diesem Liederbuch nicht enthaltenen Liedschöpfungen oder Bearbeitungen von Bertl Witter sind hier zwei abgedruckt. EB

Urheberrecht - Volksmusik - ohne GEMA

Nutzungsgenehmigungen von eigenen Tonaufnahmen des Volksmusikarchivs

Im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern merken wir an den Anrufen und Anfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger, dass gerade beim Thema GEMA zunehmend Unsicherheit und gar Angst um sich greift. Pressemeldungen zu neuen Tarifstrukturen der GEMA ab 2013 oder über urheberrechtliche Streitfälle verunsichern die Bevölkerung und die Verantwortlichen von Veranstaltungen und "Events" - auch im Zusammenhang mit der Aufführung von Volksmusik oder dem Abspielen von Tonaufnahmen. Der Bezirk Oberbayern ist auch in diesem Bereich nahe an den Menschen und versucht durch Mitarbeiter seines Volksmusikarchivs mit Rat und Tat Hilfe zu leisten. Neben aktuellen persönlichen und telefonischen Beratungen bieten wir das Jahr über Informationsabende (z.B. am 7. August) an - oder auch Gelegenheiten zu umfangreichen persönlichen Einzelberatungen im Rahmen von Sprechstunden im VMA (z.B. am 26. September, 17. Oktober und 7. November).

Das Interesse der Bevölkerung an **GEMA-frei zu nutzenden Tonaufnahmen** ist zuletzt stark gestiegen - auch im Bereich Volksmusik: Zum einen kennen sich viele Menschen nicht mit den Genehmigungsverfahren und Tarifstrukturen der GEMA aus - zum anderen können die zu erwartenden Entgelte z.B. für kleine Vereine und Einzelpersonen von Fall zu Fall problematisch sein. Die neuen Urteile z.B. zu Straßenfesten mit Musikaufführung/Beschallung bringen die Menschen zum Nachdenken! So berichtet die GEMA in ihrer Zeitschrift "virtuos" (Juni 2012, S. 35), der Bundesgerichtshof (BGH) habe der GEMA in einem neuen Urteil zugestanden, z.B. bei Straßenfesten und Weihnachtsmärkten die gesamte Veranstaltungsfläche als Bemessungsgrundlage der GEMA-Tantiemen heranzuziehen! Das kann teuer werden! Gerade Veranstalter von Weihnachtsmärkten könnten hier unangenehm betroffen sein!

Schon in den letzten Jahren und verstärkt ab 2011 interessieren sich immer mehr Privatpersonen und Veranstalter für die **Tonaufnahmen und Hörbeispiele**, die **vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern** selbst erstellt und teils auf eigenen CDs veröffentlicht werden. Weit über 90 % der vom Volksmusikarchiv veröffentlichten Tonaufnahmen sind nicht von der GEMA vertreten - und wir können in Übereinstimmung mit den Urhebern, Bearbeitern, Sängern und Musikanten die Nutzungsrechte in begründeten Einzelfällen ganz gezielt und bürgernah vergeben. Das bringt den Menschen, die die Tonaufnahmen des VMA nicht nur im privaten Rahmen sondern auch öffentlich oder gewerblich nutzen wollen, Rechtssicherheit, erspart meist umfangreiche Verwaltungsarbeit und ist auch vielfach kostengünstiger.

Hier einige Beispiele für die jeweils im konkreten Einzelfall erlaubte Nutzung der Tonaufnahmen aus den Beständen am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern:

- Als **Begleit- und Hintergrundmusik** haben wir Nutzungsrechte erteilt u.a. für Gaststätten, Geschäftsräume und Einzelhandelsgeschäfte, Marktstände, Jubiläumsveranstaltungen, Weihnachtsmärkte, für Hotels und Messen, Präsentationen und "Public Viewing".
- Bewusst ausgewählte Tonaufnahmen sind als Hörbeispiele in **Ausstellungen** und **Museen** eingebaut, dienen für **Schul- und Universitätsprojekte** und **wissenschaftliche Darstellungen** als "Hörbilder" oder Einstiegsmotivation und sind bei **Theateraufführungen** als themenbezogene Pausenmusik oder in die Handlung eingebaute musikalische Klänge im Gebrauch.
- Natürlich haben wir auch Nutzungserlaubnisse für die Verwendung unserer Tonaufnahmen als besondere **Klingeltöne** für Handys, für den Gebrauch bei einer **Homepage** oder als **Warteschleifenmusik** bei Telefonanlagen gegeben.
- Besondere Sorgfalt ist natürlich geboten beim Einsatz als - oft bewusst ausgewählte und eingebaute - **Begleitmusik** zu Filmszenen oder Hörbüchern und bei CD-Produktionen, Kino-Spots, Bilderschauen, Diavorträgen, Videoerstellungen und DVD-Vorführungen.
- Auch die Nutzung der Tonaufnahmen des VMA im öffentlich-rechtlichen oder privaten **Rundfunk**, bei **Fernsehsendungen** und **Internetprojekten** ist vielfach möglich und wird gewünscht.

Im 1. Halbjahr 2012 hat das Volksmusikarchiv beratend beim bewussten Einsatz unserer Tonaufnahmen geholfen, z.B. bei einem Filmprojekt über touristische Sehenswürdigkeiten in Oberbayern, bei der Projektierung einer Jubiläums-Dauerausstellung zur Geschichte der Firma Meggle, bei der Neugestaltung von Hörbeispielen in der Instrumentensammlung des Münchner Stadtmuseums, bei der Musikauswahl zum Wetterpanorama im Bayerischen Fernsehen, usw., usw., usw.

ES/MP

→ **Wenn auch Sie Tonaufnahmen des VMA nutzen wollen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das VMA!**



Kiem Pauli (1882-1960)



Wastl Fanderl (1915-1991)

"Lost's no grad de Spuileit o" - Volksmusik in Lokalradiostationen in Ostoberbayern

Die Reihe "Lost's no grad de Spuileit o" (von Ernst Schusser und Eva Bruckner) wird von Radio Regenbogen (14-tägig) über die Lokalsender jede 2. und 4. Woche des Monats angeboten. Die Sendezeiten sind: **Radio Charivari Rosenheim** - Sonntag, 8.00 Uhr; **Radio Inn-Salzach-Welle** - Sonntag, 16.00 Uhr; **Radio Bayernwelle Südost Chiemgau und Berchtesgadener Land** - Sonntag, 7 Uhr.

Folgende Sendungen stehen fest:

- Woche 29.7.2012 **Der Oberbayerische Volksliedsammler Kiem Pauli (1882-1960)** - und seine Liedersammlung von 1925-1930 von Berchtesgaden bis ins Inntal. (WH 28.10.2007)
- Woche 12.08.2012 **"Schneid i Birnbam, schneid i Buxbam ..."** - Lieder aus dem handschriftlichen Liederbuch von Lina Stanggassinger, aus Berchtesgaden um 1911, dazu Volksmusikgruppen aus Berchtesgaden. (WH 28.8.2005)
- Woche 26.08.2012 **Unterwegs in Oberbayern** - Streifzüge durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.
- Woche 09.09.2012 **"Bavaria" - Land und Leute um 1850. Landesbeschreibung von Joseph Friedrich Lentner.** Textauszüge über Musik und Bräuche aus dem Chiemgau und dem Berchtesgadener Land, dazu Lieder und Musikstücke von heutigen Volksmusikgruppen.
- Woche 23.09.2012 **"... Knödl sollt i kocha!"** - Lieder vom Essen und Trinken, dazu Stücke für Hackbrettmusik aus CDs vom Volksmusikarchiv.
- Woche 30.09.2012 Zu Gast im Studio: **Dr. Ulrich Wunner** erzählt über seine Arbeit als Fischereifachberater des Bezirks Oberbayern.
- Woche 14.10.2012 **"He juche, he juche - Kirchtag bleib da!"** - Gesellige Lieder und Tanzmusik vor dem allgemeinen Kirchweihfest am 3. Sonntag im Oktober. (WH 12.10.2003)
- Woche 28.10.2012 **"Maria, Maria, hell leuchtender Stern"** - Geistliche Lieder im Rosenkranzmonat Oktober und Instrumentalmusik, u.a. für Geige, Klarinette und Cello.
- Woche 11.11.2012 **"Holt die Lichter aus dem Haus"** - Lieder zum Fest des hl. Martin für Kinder und Erwachsene. (WH 11.11.2001)
- Woche 25.11.2012 **Wastl Fanderl (1915-1991)** - eine neue Biographie über den bekanntesten Volksmusikpfeleger in Oberbayern in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Trachten-Informationszentrum des Bezirks Oberbayern

"Wer Tracht sagt und Musikantenstadel meint, hätte die Tracht Prügel verdient, die wir ihm nicht wünschen wollen." (Alexander Wandinger)

(Bitte beachten Sie die Beilage des TIZ in dieser Aussendung. ES)

Das Trachten-Informationszentrum (TIZ) in Benediktbeuern – eine Einrichtung des Bezirks Oberbayern – ist hervorgegangen aus einer jahrelangen Forschungs- und Sammeltätigkeit zur oberbayerischen Bekleidungskultur. Heute umfassen die Bestände des Zentrums – in dieser Art weltweit einzigartig – über 5.000 Original-Kleidungsstücke und Accessoires, ca. 20.000 Bilder und eine umfangreiche Bibliothek mit zahlreichen Raritäten und bibliophilen Kostbarkeiten.

Noch wichtiger als die Pflege und Bewahrung der Schätze von gestern ist für das TIZ allerdings die Herausforderung, die Vergangenheit in den Dienst der Gegenwart und Zukunft zu stellen. Traditionen bleiben nur so lange lebendig, wie sie das Leben bereichern und den Alltag verschönern. Das Trachten-Informationszentrum möchte mit seiner Kompetenz, seinen Beratungsleistungen und sonstigen Angeboten dazu beitragen, eine solche lebendige Gegenwartskultur im Spannungsfeld von Tradition und Zukunft zu unterstützen.

Trachten

Informationszentrum

Michael-Ötschmann-Weg 2, 83671 Benediktbeuern
Telefon 08857-88833, Fax 08857-88839
info@trachten-informationszentrum.de
www.trachten-informationszentrum.de



Alexander Wandinger leitet das Trachten-Informationszentrum seit der Entstehung im Jahr 2000 – er forscht, berät, publiziert und steht für einen toleranten Umgang mit Tracht.



Dirndlgwand mit federkielbestickter Gürteltasche und roten Faltenstiefeln – aus einer Kollektion des Trachten-Informationszentrums.

Arbeitsmaterialien und Veröffentlichungen der Volksmusikpflege und des Volksmusikarchivs - Postversand

Die Arbeitsmaterialien und Dokumentationen werden in angemessener, kostengünstiger Form erstellt und zu Informations- und Beratungszwecken zum Selbstkostenpreis (**zuzügl. Versandkosten**) abgegeben.

Achtung: Umfassende Information über die Beratungsmaterialien des VMA (mit Bestellformular) finden Sie unter www.volksmusikarchiv.de, Abteilung → **Publikationen** → **Druckwerke** oder → **Tonträger**.

In der Regel liegt den Lieferungen eine **Rechnung** bei, um deren Begleichung per Überweisung an die Bezirkshauptkasse (Konto 81 215 bei der Bayerischen Vereinsbank München, BLZ 700 202 70) wir bitten. Bei Bestellungen **unter € 5,-** können Sie den Betrag in kleinen **Briefmarken** schon Ihrem Brief **beilegen**. Das erleichtert die Arbeit und spart Verwaltungsaufwand. Wir sind auch gehalten, **keine Schecks** anzunehmen! **Bitte bestellen Sie alle Veröffentlichungen des Archivs nur schriftlich! Unsere Adresse:**

Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Fax 08062/8694.

Achtung: Der Postversand ist vom 16.-31. August 2012 nicht möglich!!

Auf folgende Veröffentlichungen des VMA wird in dieser Ausgabe hingewiesen:

- S. 1 • **Wirtshauslieder** - Lieder für gesellige Stunden, Taschenliederhefte 1-3, je 24 Seiten (DIN A 6), € 1,-.
- S. 5 • CD "**Dörfliche Blasmusik**" - Neueinspielungen von 24 Stücken, 2001, Gesamtspielzeit 78 Min., € 10,-.
• CD "**Dörfliche Blasmusik 2**" - mit 24 neu aufgenommenen Stücken, 2011, Spielzeit 78 Min., € 10,-.
- S. 8 • 41 Liedtextblätter der Aktion "**SmS - Singen mit Senioren**", je Blatt (DIN A 4) € 0,20.
- S. 9 • "**Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt**" - 23 Kinderlieder, 1992/2007, 32 Seiten (DIN A 5), € 1,50.
• CD "**Beim Bimperlwirt, beim Bamberlwirt**" mit allen Liedern aus dem Heft, 2001, Spielzeit 71 Min., € 10.
- S. 11 • CD "**Bum-Polka, Liebes-Perlen, Wetterlaunisch**" - für 9-st. Blechmusik, 2002, Spielzeit 73 Min., € 10,-.
- S. 13 • CD "**Bei da Lindn bin i gessn ...**" - überlieferte Lieder u. Saitenquintett, 2004, Spielz. 70 Min., € 10,-.
- S. 14 • Spielheft 21 "**Holzbläserquartett oder andere Instrumente**", 2010, 65 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 15 • CD "**Balladen, Moritaten und gesungene Geschichten**" - Folge I, 2006, Spielzeit 79 Min., € 10,-.
• Singen Heft 6. "**Wia is denn net heut so schön**", 2011, 24 Seiten (größer als DIN A 5), € 1,50.
- S. 16 • CD "**... drum bleib i koa Bauernknecht mehr!**" - Lieder aus der Slg. Kiem, 2002, Spielzeit 72 Min., € 10,-.
• Liederheft 2 "**An Land herauß ...**" - Lieder vom Bauernleben Slg. Kiem Pauli, 1995, 32 Seiten, € 2,-.
- S. 18 • Singen Heft 5. "**Sah ein Knab ein Röslein stehn**" - 30 Deutsche Volkslieder, 2006, 33 Seiten, € 1,50.
• Taschenliederheft "**Dreißig schöne deutsche Volkslieder**" - nur Texte, 2006, 24 Seiten (DIN A 5), € 1,-.
• CD "**Sah ein Knab ein Röslein stehn**" - Deutsche Volkslieder, 2008, Gesamtspielzeit 79 Min., € 10,-.
- S. 20 • "**Musi und Gsang im Landkreis Starnberg 2009**" - Ausgabe 1, 32 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
- S. 25 • Bunttes Heft Nr. 50/51 "**O komm, Messias, komm zu uns!**", Teil I: Christkönig, Adventkranzsegnung, 1. Adventsonntag, 43 Seiten (A 5), € 1,50; Teil II: 2.-4. Adventsonntag, 51 Seiten (A 5), € 1,50. (VMA 2008)
- S. 27 • "**Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kirchweih geht**", Klatsch-, Geh- und Tanzspiele, teilweise mit Flötenbegleitung und Akkordbezifferung, 1994, 64 Seiten (DIN A 4), € 4,-.
• **Weitere Publikationen** siehe www.volksmusikarchiv.de → **Publikationen** → **Druckwerke** → **Kinder**.
- S. 28 • Persönlichkeiten der Volksmusik. Band 13. "**Das Gitarrenduo Neumaier und die Feichthof-Saitenmusi**", 2007, 176 Seiten (DIN A4), € 12,-.
- S. 31 • "**Oberbayerische Volkslieder**" - gesammelt von H.M. 1846, Nachdruck 1987/2009, 65 Seiten, € 3,50.
- S. 36 • "**Auf den Spuren der musikalischen Volkskultur im Hunsrück**" - Informationen zu Land und Leuten, **NEU** Liedgebrauch und Liedverwandschaft, Dorfkultur, Kirmes, Musik und Tanz, Heimatlieder, Geschichte, Personen, Museen und Sammlungen, 2012, 527 Seiten (Format 17 x 24 cm), € 20,-.
- S. 40 • Spielheft 20 "**Hackbrettmusik**" - für 3 Hackbretter oder andere Melodieinstr., 2006, 38 S. (A 4), € 4,-.
- S. 41 • CD "**Hackbrettmusik**" mit allen Stücken des gleichnamigen Notenheftes, 2006, Spielzeit 70 Min., € 10,-.

Hinweis: S. 32/33, Noten und CDs der Stücke von Peter Streck, München um 1850.

Die "letzte Seite" -

Haben Sie das schon gewusst? - Nachrichten

- Auf folgende besondere Hinweise in diesem Heft machen wir aufmerksam:
 - Fertigstellung/Vorstellung der neuen Biographie über Wastl Fanderl Ende Oktober (siehe S. 27).
 - Zwei Übungsabende der Aktion **"Sms - Singen mit Senioren"** im Landkreis Traunstein (S. 8).
 - Ankündigung unseres Volksmusikwochenendes im Januar 2013 in Kloster Seeon (S. 26).
 - Wir suchen für unsere Tagung am 29. September 2012 **"TRADITIONEN - Essen und Trinken"** nach Kennern traditioneller heimischer Speisen und den dazugehörigen Rezepten (siehe S. 17).
- In dieser Ausgabe stellt sich das "TIZ - Trachten-Informationszentrum des Bezirks Oberbayern" in Benediktbeuern kurz vor (S. 46). Wir bitten um Beachtung auch der Beilage.
- **Wir bitten um Mithilfe und Hinweise:** Das Volksmusikarchiv sucht ab Herbst 2012 für kürzere oder längere Zeit **Räume zur Einlagerung** von derzeit nicht gebrauchten Regalen oder Archivmöbeln und zur zeitweisen Unterbringung von Archivalien/Instrumenten/Maschinen. Für Hinweise auf geeignete Räume sind wir dankbar. Bitte helfen Sie Ihrem Volksmusikarchiv!
- Für Samstag, 11. August 2012, planen wir im VMA **Tonaufnahmen mit geistlichen Volksliedern** im Volksgesang oder im Wechsel Vorsänger/Volk. Wenn Sie mitsingen wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst (schriftlich) im Volksmusikarchiv.

Der Zeit voraus ...

Angebote für Advent 2012

... sind wir natürlich, wenn wir jetzt schon vom Advent 2012 reden. Aber für die Planung ist eine frühzeitige Information notwendig. Demnächst legen wir im VMA die Termine für den Advent 2012 fest. Wenn Sie Interesse an einem dieser beiden Angebote zum gemeinsamen Singen haben, melden Sie sich bitte **baldmöglichst** im VMA, spätestens aber bis **1. Oktober 2012**.

- Auch 2012 bieten wir in oberbayerischen Kirchen und Kapellen das **"Singen im Advent"** mit Adventliedern zum Mitsingen an (Dauer ca. 45-60 Minuten). Gern kommen wir auch in Ihren Ort.
- Die Aktion **"WEIHNACHTSLIEDER SELBER SINGEN"**, die das VMA seit 2003 anbietet, führte in den vergangenen Jahren bei den öffentlichen Singen "auf der Straße" um 18 Uhr (Dauer ca. 40 Min.) von 50 bis über 400 Teilnehmer - Jung und Alt, Frauen und Männer, geübte und normale Sänger - zusammen. Es entstand eine berührende Atmosphäre mit Liedern aus unserem Singheft "Alle Jahre wieder ...". Ab der 2. Adventwoche 2012 werden wir wieder in ganz Oberbayern unterwegs sein. Bei einigen Terminen sind auch speziell die Familien und Kinder eingeladen. Wir sind bemüht, die Singtermine über ganz Oberbayern zu verteilen. **Terminanfragen bitte schnellstmöglich an das VMA richten!**

Das **Singheft "Alle Jahre wieder"** (32 Seiten, Einzelpreis 1,50 € zuzüglich Versandkosten) mit 26 bekannten deutschen und regionalen Liedern zur Weihnachtszeit wird im Oktober nachgedruckt.

Unser Angebot: Bei Bestellungen von mindestens 20 Exemplaren, die bis zum 1.10.2012 im VMA schriftlich eingegangen sind, gilt ein Sonderpreis von 1,20 € pro Heft (+ Versandgebühr).

- Dieses Mitteilungsblatt informiert die Bürgerinnen und Bürger Oberbayerns kostenlos über die Angebote der Volksmusikpflege und die Arbeiten des Volksmusikarchivs, die mit Steuergeldern finanziert werden. Diese Ausgabe (Aufl. über 21.000) umfasst den Zeitraum bis November 2012. Die nächsten "Informationen aus dem Volksmusikarchiv" erscheinen Ende November 2012.
Sollten Sie weitere Interessenten für unser Mitteilungsblatt kennen, teilen Sie es uns bitte mit.

Verantwortlich: Ernst Schusser (ES). Redaktion: Eva Bruckner (EB), M. Prochazka (MP) und F.u.M. Schusser.
Mitarb.: H. Bruckner, C. Kühnl, H. Neumaier, E. Pöhlmann, P. Prochazka, S. Riemer, M. Strobel, A. Wandinger.
Herausgeber: **Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl.**
Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694 - Informations- und Arbeitsstelle für regionale Musiktradition.
Das Mitteilungsblatt erscheint ca. 3-mal jährlich und wird in Einzelexemplaren kostenlos abgegeben.
